

+++ Sonderausgabe Büromöbel +++ 2016 +++

dasbüro

MAGAZIN FÜR OFFICE-EXCELLENCE

www.OfficeABC.DE



Büromöbel Hersteller, Händler, Planer





★ OFFICE-ROXX.DE ★

DER AMTLICHE BÜROBLOG

DER BLOG, DER ROCKT!



Dr. Robert Nehring

Welche Möbel sind für die Büroarbeit am besten geeignet? Viele tun sich bei der Beantwortung dieser Frage schwer. Nur wenige Büromöbelhersteller sind allgemein bekannt, den State of the Art definiert beinahe jeder etwas anders und ein Blick ins Internet wirft hier häufig mehr Fragen auf, als er Antworten gibt.

Zu Ihrer Orientierung und Inspiration porträtieren wir in dieser Sonderausgabe zahlreiche auf dem deutschen Markt aktive Hersteller von Büromöbeln, die Office-Entscheider einfach kennen sollten. Vor den Porträts stimmen Trendbeiträge auf das Thema Büromöblierung ein. Zum Abschluss werden wichtige Adressen auf einen Blick präsentiert – auch von Fachhändlern, Fachplanern und Fachberatern.

> RN@OfficeABC.DE

INHALT

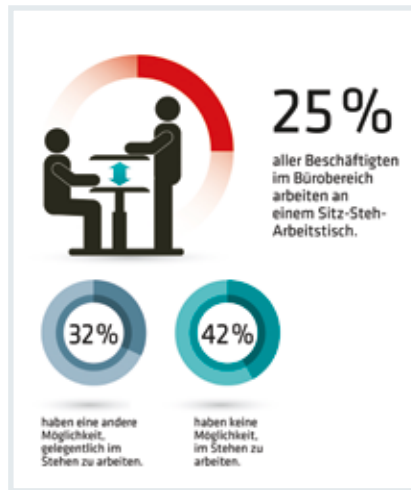
- | | |
|--|---|
| <p>04 Noch nicht gut genug
Der Status quo der Büromöblierung in Deutschland</p> <p>06 Nicht einfach Google kopiert
Büroumgestaltung bei der comdirect bank</p> <p>10 Viele tolle Smarties
Digital vernetzte Büromöbel</p> <p>12 Hauptsache bewegend
10 Kriterien für Ihren Büroarbeitsstuhl</p> <p>13 Auf und ab
10 Kriterien für Ihren Schreibtisch</p> <p>14 Das Büro als Spielwiese
Wie viel Kreativität verträgt das Office?</p> <p>16 Build Your Own Workplace
Mitarbeiter bauen ihre Arbeitsplätze aus Pappe</p> <p>46 Die sollten Sie kennen
Büromöbelhersteller auf dem deutschen Markt</p> <p>48 Wichtige Adressen
Kompetente Büromöbelfachhändler in Ihrer Nähe</p> <p>50 Auf einen Blick
Exzellente Büroraumplaner in Deutschland</p> | <p>18 AERIS</p> <p>19 BISLEY</p> <p>20 DAUPHIN HUMANDESIGN GROUP</p> <p>22 DELTA-V</p> <p>24 GIROFLEX</p> <p>25 HAWORTH</p> <p>26 HERMAN MILLER</p> <p>27 HUND MÖBELWERKE</p> <p>28 INTERSTUHL</p> <p>30 KÖHL SITZMÖBEL</p> <p>31 KÖNIG + NEURATH</p> <p>32 NOWY STYL GROUP</p> <p>34 OFFICEPLUS</p> <p>36 PALMBERG</p> <p>37 SCANDINAVIAN BUSINESS SEATING</p> <p>38 SEDUS STOLL</p> <p>40 VIASIT</p> <p>42 WILKHAHN</p> <p>44 WINI BÜROMÖBEL</p> |
|--|---|

IMPRESSUM

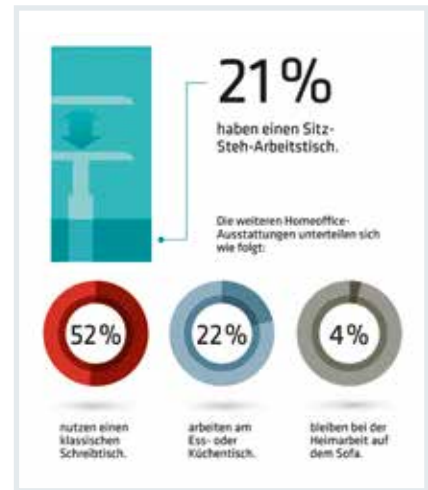
Das Büro, Sonderausgabe Büromöbel 2016 VERLAG: PRIMA VIER Verlag Frank Nehring GmbH, Zimmerstraße 56, 10117 Berlin, Tel. +49 30 479071-0, Fax +49 30 479071-20, www.OfficeABC.DE
CHEFREDAKTEUR: Dr. Robert Nehring, Tel. +49 30 479071-18, RN@OfficeABC.DE **REDAKTION:** Dr. Sebastian Klöß, Tel. +49 30 479071-13, SK@OfficeABC.DE, Philipp Liener, Tel. +49 30 479071-16, PL@OfficeABC.DE
ABO- UND ANZEIGENVERWALTUNG; VERTRIEB: Tobias Meier, Tel. +49 30 479071-28, TM@OfficeABC.DE **GESCHÄFTSFÜHRER:** Dr. Robert Nehring (alleiniger Inhaber und Gesellschafter, Wohnort Berlin)
GESTALTUNG: Tino Nitschke/Grafikdesign Berlin, www.einundalles.net **TITELMOTIVE:** Nowy Styl, Delta-V, König + Neurath, Interstuhl
ERSCHEINUNGSWEISE, EINZELVERKAUFS- UND ABONNEMENTPREIS: Das Büro erscheint sechsmal jährlich zzgl. Sonderausgaben. Der Einzelverkaufspreis (Print) beträgt 7,50 €. Der Abonnementpreis (Print) beträgt 39 € inklusive Versandkostenanteil. Darin enthalten ist der kostenlose Bezug von Sonderheften und anderen zusätzlichen Veröffentlichungen. **GESAMTHERSTELLUNG:** Silber Druck oHG, ISSN 1867-8181. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Kopien nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte bzw. Datenträger übernehmen wir keine Garantie. **REDAKTIONSSCHLUSS: 07.06.2016**



Es fehlt die nötige Dynamik: Zu viele Bürotätige arbeiten noch auf starren Stühlen.



Längst nicht genug Office-Worker verfügen über Sitz-Steh-Tische.



Gut ein Fünftel arbeitet im Home-Office an einem Sitz-Steh-Tisch, etwa genauso viele jedoch am Esstisch.

Noch nicht gut genug

Der Status quo der Büromöblierung in Deutschland

Büros sollen Kommunikation ermöglichen, aber auch Konzentration. Sie sollen flexibel sein, aber auch ergonomisch. Doch wie gut sind sie dafür gerüstet? Der deutsche Büromöbelverband bso ist dieser Frage nachgegangen und konstatiert Nachholbedarf.

Ein Fokus der Studie des Verbands Büro-, Sitz- und Objektmöbel (bso), für die er gemeinsam mit dem Marktforschungsinstitut Forsa Beschäftigte im Bürobereich befragt hat, war das Themenfeld Bewegung. Aus Sicht von Arbeitsmedizinern ist Bewegungsmangel die größte Gefahr der Büroarbeit. Seine schädlichen Auswirkungen reichen von Muskel-Skelett-Erkrankungen über Beeinträchtigungen des Herz-Kreislauf-Systems bis hin zu einem erhöhten Diabetesrisiko. Als probate Gegenmaßnahmen gelten viel Bewegung während des Sitzens und regelmäßige Unterbrechungen durch Gehen und Arbeiten im Stehen.

Mehr Sitz-Steh-Tische

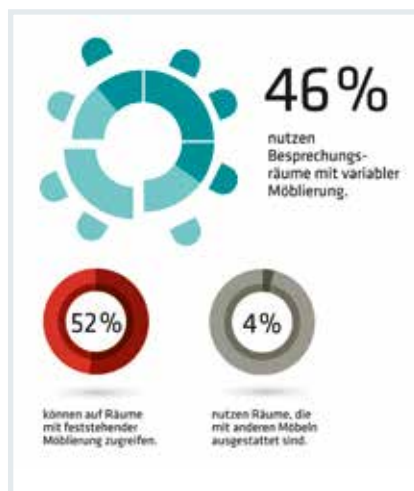
Was die Bewegungsförderung betrifft, offenbart die Umfrage des bso Defizite bei der Büroausstattung. Ein Drittel aller Beschäftigten hat weder einen geeigneten Bürostuhl noch einen Schreibtisch, der Arbeiten im Stehen ermöglicht. Es gibt

aber auch gute Nachrichten. So hat sich die Zahl der Sitz-Steh-Arbeitstische in den vergangenen vier bis fünf Jahren verdoppelt. Aktuell kann jeder vierte Arbeitnehmer an einem Tisch arbeiten, dessen Arbeitsfläche sich von einer Höhe für das Arbeiten im Sitzen auf Stehhöhe verstellen lässt. Weil bei dieser Art von Schreibtischen mit der Tischfläche auch Bildschirm, Tastatur und alle Unterlagen in die Höhe fahren, werden sie während des Arbeitsalltags häufiger für die Arbeit im Stehen genutzt als Schreibpulte und andere nicht verstellbare Alternativen.

Bei den Bürodrehstühlen liegt der Anteil jener, die durch einen beweglichen Sitz und eine bewegliche Rückenlehne dynamisches Sitzen zulassen, derzeit bei 59 Prozent. Gerade diesen Wert sieht man beim Branchenverband der deutschen Büro-einrichter besonders kritisch – denn er stagnierte in den letzten Jahren.



Lärm ist eine ernstzunehmende Gefahr für Gesundheit und Arbeitsleistung.



Viele Besprechungsräume sind für kreative Meetings ungeeignet.



Besprechungen finden nicht nur in Konferenzräumen statt.

Eher klassische Meetingräume

Bereits recht gut sind die Bürogebäude mit Konferenzräumen ausgestattet. Laut Forsa-Umfrage für den bso haben 97 Prozent aller Beschäftigten im Bürobereich Zugang zu solchen. Doch nur knapp die Hälfte kann für Schulungen, Workshops oder Teamarbeit die Tische und Stühle je nach Bedarf in unterschiedlichen Anordnungen aufstellen. Für den spontanen Austausch oder die kurze Abstimmung mit Kollegen haben die meisten Beschäftigten im Bürobereich die Wahl zwischen zwei alternativen Kommunikationsbereichen. In der Regel sind dies Teeküchen oder Kaffeebars mit Sitzgelegenheiten oder Stehtischen sowie Besprechungstische in der Nähe ihrer Arbeitsplätze. Allerdings sind die Kapazitäten in vielen Unternehmen knapp bemessen. Etwa 20 Prozent aller Befragten beklagen, dass ihnen nicht genügend Plätze für spontane Besprechungen zur Verfügung

PLUS BEI DER BÜROEINRICHTUNG

Jüngst vom Handelsverband Bürowirtschaft und Schreibwaren (HBS) veröffentlichte Zahlen machen Hoffnung, dass die Qualität der Büroausstattung aktuell steigt. Denn sie zeigen, dass wieder mehr in Büromöbel investiert wird. Laut HBS haben die Büro- und Objekteinrichter das Jahr 2015 mit einem Rekordumsatzplus von zwölf Prozent abgeschlossen. Insgesamt wurden knapp 2,5 Mrd. Euro umgesetzt (2014: 2,2 Mrd. Euro). Auch im laufenden Jahr stehen die Zeichen auf Wachstum. Bei den Büroeinrichtern wuchs der kumulierte Umsatz bis Februar gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 16,3 Prozent. Besonders auffallend ist, dass nun der Mittelstand verstärkt in die Aufwertung von Büroräumen investiert.

stehen. Absolute Mangelware sind mit Sofas oder Sitzcken ausgestattete Räumlichkeiten, die eine weniger bürotypische Atmosphäre vermitteln. Eher schlecht sieht es in deutschen Büros auch für konzentrierte Arbeit aus. Jeder fünfte Beschäftigte fühlt sich häufig durch Lärm belästigt. Bei Arbeitnehmern, die in einem Gruppen- oder Großraumbüro arbeiten, steigt der Anteil derer, die sich belästigt fühlen, sogar auf 32 Prozent.

Home-Office nicht Chefsache

Vier von zehn Beschäftigten im Bürobereich arbeiten zumindest gelegentlich von zu Hause aus. Bei der Ausstattung ihres heimischen Büros sind sie meist auf sich allein gestellt. Gerade einmal fünf Prozent der Home-Worker bekommen von ihrem Chef einen Schreibtisch oder Stuhl zur Verfügung gestellt. Vier Prozent erhalten ein Budget, um sich selbst auszustatten. Dort, wo die Unternehmen ihre Mitarbeiter bei der Ausstattung ihres häuslichen Arbeitsplatzes unterstützen, fließt das Geld zuallererst in die Anschaffung eines guten Bürostuhls. Während insgesamt 49 Prozent aller Befragten daheim einen Drehstuhl für dynamisches Sitzen haben, liegt der Anteil in jenen Home-Offices, die mithilfe des Arbeitgebers ausgestattet wurden, bei 64 Prozent. Für den Kauf eines geeigneten Arbeitstisches erhalten die Beschäftigten deutlich weniger Unterstützung. Gleichwohl begnügen sich laut der bso-Umfrage nur 22 Prozent aller Heimarbeiter mit einem Ess- oder Küchentisch an ihrem Arbeitsplatz. 52 Prozent sitzen zu Hause an einem klassischen Schreibtisch, und immerhin 21 Prozent nutzen einen Sitz-Steh-Tisch.

> Mehr unter: www.buero-forum.de

Nicht einfach Google kopiert

Büroumgestaltung bei der comdirect bank

Die comdirect bank hat ihre Büroräume umgestaltet – nicht zuletzt, um die Kommunikation zu verbessern. Wir sprachen mit Dinah Erdmann, die dieses Projekt begleitet hat, über die Neugestaltung, Bedenken der Mitarbeiter, selbst entworfene Möbel und darüber, was sie mit dem Wissen von heute anders gemacht hätte.





- 1_ Arbeitsinseln strukturieren den Open Space und geben den Mitarbeitern ein Zugehörigkeitsgefühl.
- 2_ Die Büros wurden durch den Umbau deutlich jünger und hipper.
- 3_ Dinah Erdmann von der comdirect bank hat die Umgestaltung der Büros betreut.

www.comdirect.de

Das Büro: Frau Erdmann, wie sah Ihre Bürosituation vor dem Umbau aus?

Dinah Erdmann: Wir hatten starre Zellenbüros, in denen es viel Grau, Möbel von 1994 und auch teilweise veraltete Technik gab. Für Kommunikation und vernetztes Arbeiten fehlte der Raum. Kurz: Es war kein innovations- und kreativitätsförderndes Umfeld.

Was gab den Ausschlag für Ihr neues Bürokonzept?

Der Ausgangspunkt war der Wunsch der Kollegen nach mehr Farbe in den Büros und nach höhenverstellbaren Tischen. Dabei wollten jedoch viele, dass das klassische Zellenbüro bleibt und kein reiner Open Space entsteht. Durch die unterschiedlichen Aufgaben und die Arbeit in Projekten hatten die Mitarbeiter früher zum Teil zwei bis drei Arbeitsplätze. Austausch fand insbesondere bereichsübergreifend nur in geringem Umfang statt, es dominierte das klassische Silodenken. Agile Arbeitsweisen konnten daher nicht so einfach umgesetzt werden, Innovationskraft und Kreativität fanden keinen passenden Raum. Der Wunsch war es, durch ein modernes, tätigkeitsorientiertes Arbeitskonzept Kommunikation zu fördern und die Innovationskraft zu steigern. Es sollte eine Umgebung geschaffen werden, die Spaß am Arbeiten fördert, das Wohlbefinden steigert und auch die Arbeitgeberattraktivität erhöht. comdirect wird so bei den Kollegen und am Markt als junges, innovatives Unternehmen wahrgenommen.

Wie und von wem wurde das neue Konzept realisiert?

Es gab eigene Ideen im Haus. Zusammen mit externer Unterstützung wurde ein erstes Flächenkonzept entwickelt. Auf Grundlage dieses Konzepts haben wir dann selbst eine für uns optimale Lösung erarbeitet, bei der die Themen Licht, Akustik, Raumaufteilung, Nutzung der Flächen usw. noch einmal auf die Bedürfnisse und auch die vorherrschenden Bedenken im Haus abgestimmt wurden. Wir haben versucht, einen eigenen, passenden Stil zu entwickeln, in dem wir uns wiederfinden und nicht das Gefühl entsteht, Google kopiert zu haben.

Was für Möbel kommen zum Einsatz?

Bei den Schreibtischen haben wir uns für den Sitz-Steh-Tisch up4it von CEKA entschieden. Den Caddy Trolley C haben wir sogar gemeinsam mit CEKA entwickelt, die passende Caddy-Garage hat unser Tischler gebaut. Unsere Schränke und Sideboards sind ebenfalls vom Tischler individuell gefertigt worden. Deckensegel und Raumteiler als Akustikelemente stammen von Preform, die restlichen Möbel sind eine bunte Mischung, die wir mit dem Büroeinrichter Kirsch & Lütjohann aus Hamburg realisiert haben.

Wie haben die Mitarbeiter auf das neue Bürokonzept reagiert?

Zuerst ablehnend. Es gab Ängste wie „Ich verliere mein (berufliches) Zuhause“, Fragen wie „Wo packe ich meine persönlichen Sachen hin?“ und Ablehnung in



Form von „Ich will nicht auf einer Open-Space-Fläche sitzen“. Die Lösung war dann die Integration von Home-Zones auf den Flächen, damit die Mitarbeiter ihr Zugehörigkeitsgefühl behalten. Mit 3-D-Zeichnungen und Baustellenbesichtigungen haben wir die Kollegen für die neue Fläche begeistert und bei Fragen der Gestaltung aktiv mit eingebunden. So sind „Legoland“, „Bauhaus“, „Hafencity“ usw. entstanden. Dadurch entwickelte sich aus anfänglicher Ablehnung zunehmend Begeisterung.

Inwiefern hat sich das Arbeiten in den neu gestalteten Räumlichkeiten verändert?

Es gibt nun deutlich mehr Austausch, auch bereichsübergreifend. Führungskräfte teilen ihr Wissen stärker. Und man lernt, auch mal Nein zu sagen. Das ist sowohl für den Mitarbeiter als auch für die Führungskraft wichtig, da jetzt alle ständig anwesend und erreichbar sind. Stärker als zuvor wird nun außerdem eine Ergebniskultur gelebt. →

→ **Wie hat sich die Produktivität der Mitarbeiter verändert? Etwas überspitzt gefragt: Wenn mehr in der Küche geklönt wird – wird dann weniger gearbeitet?**

Die Küche dient dem schnellen Austausch und ist der wichtigste Kommunikationspunkt. Hier gibt es keine harte Terminkultur. Wenn es gerade passt, trifft man sich zum lockeren Austausch. Die besten Ideen entstehen beim Espresso. Das heißt, die Küche ist kein Rückzugsort, vielmehr kommt es dort durch den offenen Austausch zur direkten Klärung von Problemen.

Welche Elemente der neuen Gestaltung haben sich in der Praxis besonders bewährt?

Die Fläche ist zwar offen gestaltet, durch die Anordnung von Arbeitsinseln, Thinktanks und sonstigen Elementen wirkt sie aber nicht offen. Die Mitarbeiter hatten nie das Gefühl, in einem Open Space zu sitzen. Gut bewährt hat sich darüber hinaus die tageslichtabhängige Lichtsteuerung. Jeder Arbeitsplatz hat durch die am Platz befindliche LED-Leuchte seine eigenen 500 Lux, über die Decke kommen noch 300 bis 400 Lux Grundbeleuchtung hinzu. Die Lichtsteuerung erkennt den Lichtbedarf, und jeder Mitarbeiter kann



sich sein Licht selbst einstellen. Auch die Akustikpaneele sind gelungen. Sie lassen sich als Raumteiler nutzen, wirken filigran und unaufdringlich, schaffen aber Privatsphäre und Ruhe.

Was hätten Sie mit dem Wissen von heute anders gemacht?

Die Küche und die Besprechungsräume

hätten noch größer sein können. Und ich würde die Antwort auf das Warum der Umgestaltung noch deutlicher kommunizieren. Denn wenn die Mitarbeiter das Warum verstehen, wird es leichter, Akzeptanz zu finden. Außerdem haben wir gemerkt, dass unsere ganz jungen und die etwas älteren Mitarbeiter sehr unterschiedliche Vorstellungen und Bedürfnisse haben. Beide Gruppen müssen abgeholt werden und sich wiederfinden – das müsste beim nächsten Projekt noch mehr berücksichtigt werden. Denn nur schöne Räume allein bringen nicht automatisch mehr Kreativität, Agilität, Austausch usw. Vielmehr ist die Umgestaltung eines Büros ein Lernprozess, der begleitet werden muss.

Vielen Dank für das Gespräch.

Die Fragen stellten Dr. Robert Nehring und Dr. Sebastian Klöß.

- 4_ Die Küche ist der wichtigste Kommunikationspunkt.
- 5_ Bei der Gestaltung der Büroflächen wurden die Mitarbeiter eingebunden.
- 6_ Kreative Atmosphäre im Green Garden genannten Bereich.
- 7_ So sah es vor dem Umbau aus. Es dominierte Grau.



interstuhl

UP^{IS1} KEEP MOVING!

INTERSTUHL.COM/UP

Frische Gedanken sind eine Frage der Haltung. Mit UP^{IS1} wird gleichermaßen das Sitzen wie auch das Denken dynamisch: Der intelligente Mehrzweck-Hocker begleitet seinen (Be-)Sitzer durch spontane Gespräche, Workshops, Meetings und Brainstormings. So hält er den Menschen mobil und die Agenda flexibel.



PRODUCT DESIGN: IDAID, SVEN VON BOETTICHER

ENJOY SEATING PERFORMANCE.





↑
Stir Kinetic Desk von Stirworks: Dieser höhenverstellbare Schreibtisch mit eingelassenem Touchscreen analysiert das Verhalten seines Nutzers. Indem er die Platte kurz hebt und senkt, erinnert er diesen an einen Positionswechsel. Über Bluetooth und WLAN ist der Desk mit diversen Fitness-Apps synchronisierbar. Je nachdem, wie nah das eigene Fitnessziel schon ist, mahnt er durch Heben und Senken häufiger oder seltener.



↑
Smart Table von C+P: Der Besprechungstisch empfängt die Daten von Mobile Devices kabellos und leitet sie ebenfalls kabellos an einen Bildschirm oder Beamer weiter. Zwischen den unterschiedlichen Mobile Devices kann mit Touchfeldern, die in die Tischplatte eingelassen sind, umgeschaltet werden. Neben der Steuerungstechnik befinden sich in der Tischplatte auch Wireless-Charging-Module, sodass Smartphones geladen werden können.

Viele tolle Smarties

Digital vernetzte Büromöbel

Axia Smart Active von BMA: Bürostuhl und Smartphone bilden hier eine Einheit. Die App hilft bei der Sitzeinstellung, zählt die gesessenen Stunden und erstellt Tages- und Wochenstatistiken zum Sitzverhalten. Über Vibrieren signalisiert der Stuhl, dass es Zeit wird, wieder einmal aufzustehen. Sind im Büro mehrere Stühle mit der Technik ausgestattet, loggt man sich über eine Nummer an der Sitzfläche ein und ist dann mit seinem Onlineprofil verbunden.

↘
Intelligente Idee von Nissan: Kameras in den Zimmerecken erfassen die Position des Stuhls und berechnen die schnellste Route, auf der er selbstständig zum gewünschten Ort fahren kann. So lassen sich beispielsweise Konferenzräume vollautomatisch bestuhlen. Oder die Stühle fahren nach dem Meeting zurück an den Tisch, ein Heranschieben von Hand ist nicht nötig. Die Technik des Prototyps basiert auf Nissans Einparkassistenten.



AGENDA.II

SOUVERÄNE ELEGANZ *FÜR KONFERENZEN*

AGENDA.II ÜBERZEUGT AUF DEN ERSTEN BLICK. DIE ELEGANTE LINIENFÜHRUNG UND DIE AUSGEWOGENEN PROPORTIONEN FÜGEN SICH HARMONISCH IN JEDE KONFERENZUMGEBUNG EIN. HOCHWERTIG VERARBEITETE MATERIALIEN WIE LEDER UND CHROM VERMITTELN ZEITLOSE ELEGANZ UND BESTÄNDIGKEIT. DAS IST UNDERSTATEMENT FÜRS MANAGEMENT UND FÜR KONFERENZBEREICHE.





Ein guter Bürodrehstuhl sollte viel Bewegung ermöglichen.

Hauptsache bewegend

10 Kriterien für Ihren Büroarbeitsstuhl

Wer im Büro arbeitet, verbringt bis zu 80.000 Stunden seines Berufslebens in der „Po-Ebene“. Ein guter Bürodrehstuhl zahlt sich da schnell aus. An diesen Kriterien können Sie einen solchen erkennen.

Die Förderung von Bewegungssitzen – also dem häufigen Wechsel zwischen aufrechter, vorgelehnter, zurückgelehnter und seitwärts geneigter Sitzhaltung – hat sich zu einem vielbeachteten Kriterium für den Kauf eines Büroarbeitsstuhls entwickelt. Zu Recht, denn dieses bewirkt eine für den Erhalt der Gesundheit notwendige Ent- und Belastung von Muskulatur und Bandscheiben. Bewegungsfördernde Drehstühle sind zwar erst ab circa 500 Euro erhältlich. Dieser Preis amortisiert sich aber im Grunde bereits, wenn damit nur ein einziger Krankheitstag verhindert wird. 204 Euro kostet solch ein Ausfalltag im Durchschnitt, bei Führungskräften und Wissensarbeitern sogar 334 Euro. Kosten, die übrigens auch anfallen, wenn schlechte Bürostühle die Produktivität mindern (Stichwort: Rückenschmerzen). Die Bewegungsförderung ist aber nicht das Einzige, worauf Sie achten sollten.

Kriterien für die Auswahl

1. **Synchronmechanik:** Sie stellt eine Mindestanforderung für einen bewegungsfördernden Büroarbeitsstuhl dar. Beim Zurücklehnen gewährleistet diese Mechanik eine punktgenaue Neigung der Rückenlehne mit dem Rücken des Nutzers sowie eine leichte Absenkung der hinteren Sitzfläche. Die Sitzvorderrante darf sich dabei nur minimal anheben, da sonst die Blutzirkulation im Unterschenkel beeinträchtigt wird.
2. **3-D-Mechanik:** Stühle mit solchen Sitzsystemen sind besonders empfehlenswert, weil sie Bewegungen in alle Richtungen bzw. 360° ermöglichen. Einige Modelle bieten auch eine Kombination aus Synchron- und 3-D-Mechanik.
3. **Rückenlehndruck:** Der Widerstand der Rückenlehne muss beim Zurücklehnen individuell einstellbar sein oder sich automatisch dem Körpergewicht anpassen.
4. **Rückenlehnenhöhe:** Die Rückenlehne sollte so hoch sein, dass sie auch den Schulterbereich abstützen kann.
5. **Lordosenstütze:** Die Rückenlehne sollte über eine spürbare und individuell verstellbare Stütze verfügen, die die natürliche Wölbung der Wirbelsäule im unteren Bereich des Rückens nachvollzieht.
6. **Sitzhöhe:** Diese muss individuell einstellbar sein und es dem jeweiligen Be-Sitzer ermöglichen, dass Ober- und Unterschenkel beim Sitzen einen Winkel von etwas mehr als 90° bilden.
7. **Sitztiefenfederung:** Ebenfalls ein Muss: Sie bewirkt ein leichtes Nachfedern beim Hinsetzen und verhindert so Stauungen der Wirbelsäule.
8. **Armlehnen:** Diese sollten am besten in der Höhe, Breite und Tiefe sowie beim Schwenken (4-D) individuell einstellbar sein.
9. **Polsterung:** Die Polster sollten anatomisch geformt und atmungsaktiv sein.
10. **Rollen:** Auf Teppichböden sollten Rollen mit harter Lauffläche zum Einsatz kommen (meist einfarbig), auf Holz- oder Steinböden solche mit weicher (meist farblich vom Rollenkern abgesetzt).

Eine gute Orientierungshilfe bei der Suche nach dem richtigen Bürodrehstuhl stellt das Zeichen Quality Office dar. Näheres zum Thema Bewegungssitzen bietet die Aktion „Bewegung im Büro“.

> Mehr unter: www.buero-forum.de, www.quality-office.org, www.büro-bewegung.de

Auf und ab

10 Kriterien für Ihren Schreibtisch

Wer Büroarbeit abwechselnd im Sitzen und Stehen erledigt, tut Gutes für Körper, Kreativität und Konzentration. Weil sogenannte Sitz-Steh-Tische diesen Wechsel optimal unterstützen, müssen sie erste Wahl bei der Neuanschaffung eines Schreibtisches sein. Worauf Sie beim Kauf achten sollten.

- 1. Höhenverstellbereich:** Die europäische Norm für Bürotische schreibt vor, dass die Höhe der Arbeitsfläche von Sitz-Steh-Tischen mindestens im Bereich von 65 bis 125 cm verstellbar sein muss, weil dann auch Personen mit einer Körpergröße unter 1,60 m oder über 1,80 m die für sie optimale Arbeitshöhe einstellen können.
- 2. Stabilität:** Sitz-Steh-Tische müssen nach dem Anstoßen sehr schnell wieder ruhig stehen. Um Unebenheiten des Bodens auszugleichen, sollten sogenannte Höhenausgleichselemente vorhanden sein.

Die Nutzung moderner Sitz-Steh-Tische fördert Gesundheit, Wohlbefinden und Leistung.



- 3. Verstellfunktion:** Die Höhenverstellung muss auch bei starker Belastung einfach und zuverlässig bedienbar sein sowie sanft erfolgen. Ideal ist eine Memory-Funktion, die sich die richtige Arbeitshöhe für Sitzen und Stehen merkt.
- 4. Lautstärke:** Ganz geräuschlos funktioniert die Höhenverstellung von Sitz-Steh-Tischen – insbesondere der elektromotorischen – nicht. Sie sollte aber zumindest so leise sein, dass die Kollegen nicht von ihrer Arbeit abgelenkt werden.
- 5. Kollisionsschutz:** Dieser erkennt, wenn die Tischplatte an einen Gegenstand anstößt und stoppt die Bewegung, ehe Beschädigungen auftreten können.
- 6. Kabelführung:** Die Kabel für Strom und Daten dürfen nicht lose vom Tisch herunterhängen. Ihre Führung muss sie vor einem Einfädeln und Durchscheuern schützen. Ideal für Plug&Play sind Steckverbindungen, die in die Schreibtischoberfläche eingelassen wurden.
- 7. Arbeitsfläche:** Sie sollte ausreichend groß sein, um alle Unterlagen unterbringen und gegebenenfalls auch einmal gemeinsam mit einem Kollegen auf den Bildschirm schauen zu können.
- 8. Erweiterbarkeit:** Jeder Bürotisch sollte um zusätzliche Funktionselemente erweiterbar sein, zum Beispiel um einen Sichtschutz, der die Arbeitsfläche von benachbarten Schreibtischen abgrenzt, und um Bildschirmhalterungen oder andere Hilfsmittel. Diese sollten auch nachträglich installierbar sein.
- 9. Nachhaltigkeit:** Bei elektromotorischen Antrieben sollte auf einen stromsparenden Stand-by-Modus geachtet werden. Gute Modelle liegen bei einem Verbrauch von rund 0,1 Watt. Wie nachhaltig ein Produkt ist, hängt auch von der dauerhaften Belastbarkeit der Verstellelemente ab.
- 10. Benutzerinformation:** Zu jedem Schreibtisch gehört ein Manual, das neben den Verstellfunktionen auch erklärt, wie die optimalen Arbeitshöhen ermittelt werden können.

Wo die Anschaffung eines Sitz-Steh-Tisches vorerst nicht möglich ist, sind Tischaufsätze empfehlenswert, die – einfach auf die Tischplatte aufgelegt – schnell eine zusätzliche Arbeitsfläche in Stehhöhe schaffen.

Auch bei der Suche nach dem richtigen Schreibtisch stellt das Zeichen Quality Office eine gute Orientierungshilfe dar. Näheres zum Thema Sitz-Steh-Arbeit bietet die Aktion „Aufstand im Büro“.

> Mehr unter: www.buero-forum.de, www.quality-office.org, www.büro-aufstand.de

Das Büro als Spielwiese

Wie viel Kreativität verträgt das Office?

Es war das Jahr 1993, und Jay Chiat hatte die Schnauze voll von seinem Büro. Mit seiner in Los Angeles ansässigen Werbeagentur Chiat/Day hatte er die berühmten Energizer-Bunnies erfunden und mit dem 1984-Werbeclip für Apple eine wegweisende Arbeit abgeliefert. Dass die Atmosphäre seines Büros aber die einer Grundschule war, wo die Leute nur zum Pinkeln und Lunch ihren Platz verließen, passte so gar nicht zum Selbstverständnis eines Mannes, der sogar Steve Jobs Ideen verkaufen konnte. Er träumte von einem Büro, das lebendig und offen wie der Campus einer Universität ist. Während eines Skiurlaubs entschied er sich, sein Büro grundlegend umzubauen. Er hatte keine Ahnung, was für eine Katastrophe er auslösen würde.

Gescheiterter Versuch

Man stelle sich die Gesichter seiner Mitarbeiter vor, als er Anfang der 90er vor versammelter Belegschaft ankündigte: Alle Einzelbüros bis auf die in der Chefetage werden aufgelöst und durch ein Open-Space-Konzept ersetzt. Ein Großraumbüro also – urgh, der Name schon. Solche Büros hatten den Ruf eines zu Innenarchitektur verkommenen Ausdrucks von Sinn- und Inhaltslosigkeit der Moderne. Dass die Mitarbeiter im Zuge von Desk-Sharing in einer Art Reise nach Jerusalem täglich um die Sitzplätze streiten durften, wird kaum für mehr Begeisterung gesorgt haben. Immerhin stellte Chiat es den Angestellten frei, ob sie von unterwegs, zu Hause oder im Büro arbeiteten, solange die Ergebnisse pünktlich auf seinem Tisch lagen. Wer trotzdem ins Büro kam, sperrte seine Habseligkeiten in Schließfächer und

Spaß und Kreativität in der Gestaltung machen unsere Arbeitsplätze besser – aber muss es deshalb im Büro aussehen wie in Disneyland? Wie die inspirierende Spielwiese nicht zum Alptraum wird, erklärt Karim El-Ishmawi vom Designstudio Kinzo.

arbeitete mit den Laptops und Handys der Firma. Kreative, hier habt ihr eure Spielwiese – fressst oder sterbt!

Allein der ganze Papierkram, aus dem die Arbeit damals bestand, passte nie und nimmer in die Schließfächer. Angestellte benutzten ihre Autos daher als erweiterte Aktenablage. Die Option auf Home-Office wurde erstrangig als Einladung zum Schwänzen verstanden. Und nebenbei färbten die hohen Kosten der prähistorischen IT die Buchhaltung rot – ganz zu schweigen vom Frust, den die Arbeit mit den vorsintflutlichen Geräten verursachte. Kurz: Das Campus-Experiment förderte im Unternehmen so ziemlich alles außer Arbeitsleistung und Kreativität.

Tempores mutantur ...

Die Idee war gut, doch die Welt noch nicht bereit. Ein knappes Vierteljahrhundert später haben die Smartphone-Revolution, der Kostenverfall der Informationstechnik und der Einzug einer neuen Generation in die Chefetagen das Trennwand-Großraumbüro ganz von selbst gekillt. Inzwischen wird akzeptiert, dass sich die Arbeitsplatzgestaltung unmittelbar aufs Betriebsklima und die Leistungsbereitschaft auswirkt. Und viele der Konzepte, die heute in der Bürogestaltung en vogue sind, haben erstaunlich viel gemeinsam mit der Vision Chiat's.

Die theoretische Grundlage dafür bildet das von Consultant Erik Veldhoen ausgedachte Konzept Activity Based Working (ABW). In den meisten Jobs bestehen etwa 54 Prozent des Arbeitsalltags aus fokussiertem Arbeiten. Der Rest sind Socialising, Meetings und Kollaborieren. Ein Büro sollte deshalb nicht zu 100 Prozent mit Stühlen und Schreibtischen zugestellt sein, sondern Platz für echtes Leben zulassen. Richtig umgesetzt funktioniert ein Büro wie eine Stadt, es gibt ruhige und geschäftige Zonen, Spielplätze, Parks und Bibliotheken.

Büropioniere

Unternehmen, die das frühzeitig erkannt und die Arbeitswelt weitergedacht haben, wurden anfangs als Spielwiesen belächelt, die Digitalindustrie für ihre Schrägheit aufs Korn genommen. In der Zwischenzeit sind aus solchen Firmen die Player geworden, die den Ton angeben: Apple, Google oder Facebook haben aus unkonventionellen Räumen heraus die Welt neu erfunden, andere, wie SoundCloud in Berlin, tragen das Feuer weiter.

Der Rest der Wirtschaft rennt dem, was gerne verallgemeinert Hipster- oder Start-up-Kultur genannt wird, nun hechelnd hinterher – und versteht häufig alles ganz falsch. Zu oft werden echte Innovation und Kreativität mit bloßem Kulissenbau verwechselt: Bei manchen Unternehmen sollen die Angestellten nun über Rutschen von Stockwerk zu Stockwerk schlittern,

andernorts werden Rennbahnen in die Büros eingezogen, als ob deshalb die Arbeit schneller fertig würde. Das hat mehr mit einem Disney-Erlebnispark als der Unternehmensidentität zu tun. Wie zu Chiats Zeiten wird den Mitarbeitern viel Undurchdachtes aufgezwungen. Eine Atmosphäre, die echte Innovation zulässt, kann nur mit Rücksicht auf die Identität eines Unternehmens geschaffen werden. Die Büros von Start-ups sind kein Selbstzweck, sondern räumlicher Ausdruck von Identität und Unternehmenskultur: Kreativität ist Teil der DNA solcher Unternehmen. Viele Start-ups wurden an öffentlichen Orten wie Cafés oder in Coworking-Spaces gegründet, bevor sie in eigene Büros zogen. Und das greifen die Räume auf.

Abkupfern klappt nicht

Wenn große Unternehmen nun also Kreativität entfachen wollen und nur plump in Kickertischen, Rutschen und Tischtennisplatten denken, wäre es besser, zunächst einen Schritt zurück zu machen. Es ist wichtig, dass zuerst herausgefunden wird, was die Identität des Kunden ist – und wie die Geschichte am besten räumlich erzählt wird. Wenn Bauherren und Innenarchitekten dann klug zusammenarbeiten, kann Großes entstehen. Was die Büros von Start-ups so gut macht, kann auch auf 65.000 m² funktionieren. Wenn es gründlich gemacht wird.

Start-up-Spirit übertragen

Beispielsweise kommen und gehen heute am Erste Campus in Wien, dem neuen Hauptsitz des Finanzdienstleisters Erste, rund 5.000 Mitarbeiter, wann sie wollen. Beim Einchecken verstauen sie Privates in Schließfächern. Anschließend arbeiten sie am Schreibtisch, unterhalten sich in einer der Loungezonen, schweifen auf der Suche nach Inspiration in einer abwechslungsreichen Bürolandschaft umher oder treffen sich an einem der Meetingpoints auf einen Kaffee. Damit ein solcher Paradigmenwechsel vom Ich zum Wir funktioniert, braucht es Entschlossenheit. Und Innenarchitekten, die die Bedürfnisse eines Unternehmens verstehen und die Arbeitswelt von Start-ups ins Große übersetzen können. Wo das gelingt, kommt die Kreativität von ganz allein. Hätte Chiat den Erste Campus noch erlebt, wäre er sicher begeistert gewesen, viele seiner Ideen in der Arbeitswelt einer Bank zu finden. Und dass all das funktioniert, ohne Disneyland nach Wien zu verlegen.



1. Ein Büro sollte zur Unternehmensidentität passen. Hier das Beispiel Adidas.
2. Locker-gemütlich: die Etsy Labs in Berlin-Kreuzberg.
3. Start-up-Gestaltung ins Große übersetzt: Erste Campus in Wien.

ZUM AUTOR

Karim El-Ishmawi,
Gründungsmitglied,
Kinzo.

www.kinzo-berlin.de

Build Your Own Workplace

Mitarbeiter bauen ihre Arbeitsplätze aus Papp



Auf einer Simulationsfläche bauten die Mitarbeiter die für sie optimale Arbeitsumgebung aus Karton.

Foto: OECC

Bürogebäude müssen den Veränderungen in der Arbeitswelt – von Digitalisierung bis Demografie – standhalten und zukunftsfähig sein. Entsprechend wichtig ist eine gute Planung der Arbeitsplätze. Dafür verschieben die Angestellten mitunter auch schon mal Pappkisten.

Von der Bedarfsermittlung und Planung über die Umsetzung bis zur Nutzung wachsen die Anforderungen an Architektur, Gebäude und Räumlichkeiten. Dafür ist eine Bedarfsplanung grundlegend, die alle Anforderungen an Gebäude und Arbeitsplatz, Bauherrenziele und Nutzerbedürfnisse integriert. Schließlich sollen bestehende Mitarbeiter gehalten, neue Mitarbeiter gewonnen und Arbeitsergebnisse erzielt werden, mit denen die Unternehmensziele erreicht werden.

Integrativer Ansatz

Im Rahmen eines Zukunftsprojektes plant ein namhafter deutscher Automobilhersteller, mehrere seiner Gebäude zu sanieren. Ziel ist unter anderem ein hochwertiges Arbeitsumfeld, das moderne Arbeitszeit- und Arbeitsplatzmodelle ermöglicht. Bei dessen Planung und Umsetzung ist wichtig, dass auch die Mitarbeiter die Zukunft des Unternehmens aktiv mitgestalten können und ihr Wissen und ihre Vorstellungen berücksichtigt werden. Um die individuellen Arbeitsweisen und Anforderungen der Mitarbeiter zu erfassen und Lösungen für optimierte Arbeitsplatzlayouts entwerfen zu können, hat OECC concepts & consulting

das zweiteilige Workshop-Format „Build Your Own Workplace“ entwickelt. Während des fünftägigen ersten Teils „Explore“ wurden zunächst die einzelnen Abteilungen betrachtet, deren spezifische Anforderungen geklärt und Lösungsansätze entwickelt.



Das 1:1-Modell gibt einen Eindruck, wie die Möblierung später wirken wird.

Mitarbeiter als Bürogestalter

Der zweite Workshop-Teil „Create“ umfasste sechs Tage. Ziele waren die Überprüfung und gegebenenfalls Anpassungen der Ergebnisse des ersten Teils. Dies wurde im Maßstab 1:1, also im echten Raum, vollzogen: Auf einer Simulationsfläche von circa 400 m² bauten mehr als 120 Teilnehmer eigenhändig die für sie optimale Arbeitsumgebung aus Kartonmaterialien. Mithilfe von Simulationen des Arbeitsalltags wurden dabei arbeitsunterstützende Maßnahmen, Möbel und Techniken erprobt und bewertet.

Nicht von Papp

Die Methode, in dieser Größenordnung erstmals in Deutschland durchgeführt, erreicht so, dass grundlegende Zusammenhänge nicht nur verstanden, sondern auch erleb- und überprüfbar werden. Die frühzeitige Einbindung der späteren Nutzer und der Bedarfsplaner trägt außerdem dazu bei, die künftigen Arbeitswelten im Zeit- und Kostenrahmen zu verwirklichen – zumal Änderungen und Korrekturen im Verlauf von Projekten erfahrungsgemäß aufwendig und kostenintensiv werden.

| > Mehr unter: www.oecc.de

Bewegt sitzen - mehr bewegen!



www.büro-bewegung.de

Die Aktion für mehr Bewegtsitzen im Büro



Bewegung im Büro
Auch im Sitzen bewegen!

Büro-Bewegung ist eine Aktion des:

DIMBA Deutsches Institut
für moderne Büroarbeit

dasburo
MAGAZIN FÜR OFFICE-EXCELLENCE

Wilkhahn

aeris Leben in Bewegung

DAUPHIN
HumanDesign® Group

ONGO®
Active Sitting

Handwerkertopfer eisenblech & Co.
Glockengasse 101
BAG

dnb Deutsches
Netzwerk Büro

HBS
Handwerkertopfer eisenblech & Co.
Glockengasse 101



aeris-Produkte wie 3Dee, muvman und swopper sorgen für mehr Bewegung im Büro.

AERIS

Innovative 3-D-Technik: Für mehr Bewegung beim Sitzen

1996 war die Firma aeris ein klassisches Start-up-Unternehmen. Heute gilt sie weltweit als ein Innovationsführer im Bereich bewegtes Sitzen. aeris-Produkte haben ihren festen – bewegten und bewegenden – Platz im Sortiment führender Fachhändler.

Konsequent nutzerorientiert

Der Ansatz von aeris hat sich bewährt: In einem Markt, der vor allem gekennzeichnet ist durch Scheininnovationen und schnelle Gewinnoptimierung der Hersteller, hat sich aeris konsequent an den Bedürfnissen des menschlichen Körpers orientiert und auf echte Innovation statt auf Konvention gesetzt. Mit der Entwicklung seiner 3-D-Technik hat aeris effektiv für messbar mehr Bewegung beim Sitzen und damit im Alltag gesorgt.

Das Konzept des swoppers, Bewegung beim Sitzen, bei der Arbeit, ganz nebenbei und mühelos zu fordern und zu fördern, hat viel Anerkennung und Zuspruch gefunden: bei Fachleuten, im selektiven Vertriebssystem und vor allem bei den Nutzern. Zahlreiche Auszeichnungen für

den swopper und die stetig wachsende Nachfrage haben zu einer durchdachten Erweiterung des aeris-Portfolios geführt – und dies immer konsequent in Verbindung mit der Bewegungsphilosophie von aeris. Umgesetzt findet man diese im innovativen Aktiv-Steh-Sitz muvman, dessen Einsatz besonders an höhenverstellbaren Schreibtischen, an Besprechungs- und Infotheken, im Einzelhandel, in Labor, Arztpraxis und Produktion geschätzt wird, im Bürostuhl Active Office Chair 3Dee, der dem Nutzer natürliche Bewegungsfreiheit in den Büroalltag zurückbringt, weil er dank der bewährten swopper-Technik für eine gesunde Sitzhaltung sorgt, und im Objektstuhl oyo, der Bewegung im Meeting und im Home-Bereich entspannend und attraktiv gestaltet.

Technik, die bewegt

Alle aeris-Produkte dienen dazu, dass es ihren Besitzern gut geht. Der technische Ansatz dahinter ist die von aeris entwickelte „3D-Aktiv-Technologie“. Das flexible, bodennahe 3-D-Gelenk und das federgelagerte Sitzen ermöglichen viel natürliche Bewegung in alle Richtungen:



Bürostuhl mit aeris 3-D-Technik: der Active Office Chair 3Dee.



Natürliche Bewegung in drei Dimensionen inklusive Schwingens in die Tiefe – der swopper macht alle Bewegungen des Be-Sitzers mit.

intuitiv, spontan und selbstorganisiert. aeris-Stühle fordern und fördern Bewegung, aktivieren und kräftigen so die Muskulatur, verbessern die Haltung, sorgen für eine tiefere Atmung und damit für eine bessere Sauerstoffsättigung des Blutes. Der Effekt: mehr Aufmerksamkeit, mehr Fitness und sogar ein höherer Kalorienverbrauch als beim starren Sitzen.



BISLEY

Der Stauraumprofi: Vom Stahlpapierkorb zur ganzheitlichen Lösung

Stahl und andere Metalle waren die Materialien, mit denen sich Freddy Brown beschäftigte, als er 1931 sein Unternehmen startete – der Beginn einer geschäftlichen Erfolgsgeschichte. Nachdem er zehn Jahre später seinen Firmensitz nach Bisley, Surrey, verlagert hatte, begann er 1946 mit der Produktion eines Stahlpapierkorbes. Das Unternehmen wurde seit jeher privat geführt; derzeitiger Geschäftsführer ist Freddy Browns Sohn Tony.

Neuausrichtung auf den Anwender

Das konsequente Engagement in den Bereichen Innovation, Design und Qualität ließ Bisley alsbald die Vorreiterrolle für zeitgerechte und zukunftsweisende Stahlbüromöbel einnehmen. Nach der strategischen Neuausrichtung des Unternehmens kurz vor der Jahrtausendwende orientierten sich neue Produkte an den Bedürfnissen und Anforderungen der

Anwender und zielten von nun an verstärkt auf den Einsatz im Projektgeschäft.

Fokus Stauraum

Stauraum wurde lange als ortsgebundenes und rein funktionelles Element eines Arbeitsplatzes betrachtet. Doch die Arbeitswelt verändert sich. Mobilität ist von großer Bedeutung, gleichzeitig steigt der Bedarf nach persönlichem Stauraum. Genau dieser Stauraum – wo auch immer er benötigt wird – ermöglicht das individuelle Arbeiten, Kreativität und Produktivität. Bisley macht den Stauraum zum zentralen und dynamischen Knotenpunkt der Bürolandschaft, denn er ist ein Ort der schnellen Kommunikation und hohen Belastung. Die intelligenten, langlebigen und funktionellen Stahlmöbel, ergonomischen Bürodrehstühle und innovativen Schreibtische von Bisley sorgen dafür, dass sich die Menschen in ihrer



... über Desking & Seating ...



... zur ganzheitlichen Officelösung (Be by Bisley™).

Arbeitsumgebung wohlfühlen, effizient arbeiten und dadurch motivierter und produktiver sind.

In den Arbeitslandschaften der Moderne rückt der Begriff „Zonierung“ wieder in den Fokus. Neben den klassischen persönlichen Arbeitsplätzen werden temporäre Arbeitsbereiche, Team- und Kommunikationszonen sowie „private“ Zonen für konzentriertes Arbeiten, Erholung und Wissensarbeit stark an Bedeutung gewinnen. Das Ziel von Bisley ist es, einen Arbeitsraum zu entwickeln, der die Kreativität der Menschen fördert. Dieser Arbeitsraum stellt einen Rückzugsort dar, an dem persönliche Dinge verstaut werden und alle Arbeitsmittel griffbereit sind. Gleichzeitig bleibt man durch angebundene Meetingpoints und nonterritoriale Arbeitsplätze ohne Zeitverlust im Gespräch und Austausch mit Kollegen. Mit maßgeschneiderten Schlosslösungen muss dabei auf die notwendige Sicherheit nicht verzichtet werden.



Bisley: vom Stahlpapierkorb ...



Für das Konferieren im Sitzen und Stehen: der höhenverstellbare Counterstuhl X-Code von Dauphin sowie der elektromotorisch höhenverstellbare Konferenztisch M1-Desk von Bosse Design.

DAUPHIN HUMANDESIGN GROUP

Weit mehr als (Büro-)Möbel: Beste Bedingungen für modernes Arbeiten

Die Dauphin HumanDesign Group ist ein weltweit agierender Anbieter von innovativen, ergonomischen Sitzlösungen und modernsten Raumgestaltungs- und Tischsystemen. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht stets der Mensch: Mit einem ausgefeilten, ergonomischen Beratungskonzept sorgen die Officeexperten aus Offenhausen dafür, dass der Mensch für das körpergerechte Sitzen sensibilisiert und zum Prüfen des eigenen Sitzverhaltens animiert wird, damit die Sitzmöbel richtig genutzt werden.

Globales Familienunternehmen

Die Dauphin-Gruppe zählt mit 23 Vertriebs- und Produktionsgesellschaften im In- und Ausland sowie zahlreichen Lizenznehmern und Vertretungen in 81 Ländern europaweit zu den führenden Anbietern von Komplettlösungen für den Officebereich. Der Grundstein wurde bereits 1969 gelegt: Firmengründer Fried-

rich-Wilhelm Dauphin führte als Unternehmensberater im Auftrag eines englischen Bürostuhlherstellers eine Marktanalyse für dessen deutsche Niederlassung durch und kaufte diese aufgrund der positiven Erfolgserwartungen im Anschluss selbst.

Seit 1973 ist das Familienunternehmen – Friedrich-Wilhelm, Ehefrau Elke und Tochter Antje Dauphin – mit seiner Firmenzentrale in Offenhausen ansässig. Mit 362 Mitarbeitern vor Ort, 752 weltweit, erwirtschaftete es 2015 einen konsolidierten Umsatz von rund 130,5 Millionen Euro. In eigenen Produktionsstätten in Deutschland, den USA und der Schweiz werden weltweit durchschnittlich 2.000 Stühle pro Tag gefertigt, davon 1.500 in Offenhausen. Durch die Gründung und den Aufbau eigener Vertriebsgesellschaften in Australien, Großbritannien sowie in Frankreich, Italien, Belgien und den Niederlanden hat Dauphin eine internationale Präsenz geschaffen. Viele weitere Länder

werden durch Lizenznehmer oder Ländervertretungen vor Ort abgedeckt – ein Global Player ganz in Familienhand.

Ganzheitlicher Lösungsansatz

Unter der Dauphin HumanDesign Group vereint das mittelfränkische Unternehmen heute die Marken Bosse, Dauphin, Trendoffice, Züco und Dauphin Home. Der Fokus liegt dabei auf den Kernkompetenzen Ergonomie, Design und Modularität, nicht auf den einzelnen Marken. Als Dreh- und Angelpunkt aller Aktivitäten und Entwicklungen gelten der Mensch und seine Bedürfnisse. Ziel ist es, den ganzheitlichen Ansatz einer nutzerorientierten Komplettlösung für den Office- und Objektbereich zu schaffen.

Durch die Kombination der intelligenten Raumlagerungs- und Möbelsysteme der Marke Bosse sowie der ergonomisch-design-

orientierten Bürostühle und Sitzmöbel der Marke Dauphin mit den exklusiven Konferenz- und Loungemöbeln der Schweizer Marke Züco sowie den funktionalen Möbeln der stylischen Marke Trendoffice können moderne, lösungsorientierte Bürolandschaften ganz individuell gestaltet werden. Ergänzend dazu wird seit 2010 unter der Marke Dauphin Home eine in sich stimmige Einrichtungskollektion angeboten, die sich mit vorhandenen Möbeln gut kombinieren lässt sowie unaufdringlich und flexibel jeder Lebens- und Raumsituation gerecht wird.

Erlebte Ergonomie

Die Dauphin-Gruppe liefert nicht nur die Möbel für gewerbliche, industrielle, öffentliche oder private Büros, Empfangs- und Wartezonen, Kantinen, Konferenzräume, Kongresszentren und anspruchsvolle Privatdomizile. Sie steht ihren Kunden auch mit kompetenter Betreuung und Beratung zur Seite: Mit dem eigens entwickelten ErgoLab zum Beispiel setzt Dauphin auf Bewusstseinsbildung für das „richtige“, sprich körpergerechte Sitzen. Gemäß dem Motto „Ergonomie erleben“ sollen Menschen sensibilisiert und zum Prüfen des eigenen Sitzverhaltens animiert werden. Deutschlandweit betreibt Dauphin zehn Showrooms an Standorten wie Berlin, Frankfurt, Hamburg, München oder Köln. Diese Räumlichkeiten stehen auch den lokalen Fachhandelspartnern zur Verfügung, um den Kunden die ganzheitlichen Lösungsmöglichkeiten in natura – zum Anfassen und Probesitzen – zu präsentieren.

Dauphin als Lifestyle-Konzern

Der Name Dauphin steht aber für weit mehr als (Büro-)Möbel: In den letzten Jahren hat sich das Familienunternehmen vom reinen Büromöbelanbieter zum Lifestyle-Konzern gewandelt. Seit 2004 betreibt die Unternehmerfamilie in Hersbruck eine Veranstaltungshalle mit einem einzigartigen Konzept: Dauphin Speed Event kombiniert eine der hochkarätigsten Oldtimer-Sammlungen mit einer exklusiven Eventlocation.

Mit dem Erwerb und Ausbau des Weinguts Allée Bleue Estate im Franschhoek-Tal in Südafrika haben sich die Dauphins 1999 ein weiteres Standbein aufgebaut. Früchte, Kräuter, Oliven und preisgekrönte Weine werden angebaut und weltweit erfolgreich vertrieben. Unter Weinkennern haben sich die anspruchsvollen Allée-Bleue-Weine bereits einen Namen gemacht. Das Weingut wurde vor einigen Jahren zu einem Veranstaltungsort für private Festlichkeiten und anspruchsvolle Business-Events erweitert.

Was vor fast 45 Jahren mit einem unbebauten Grundstück begann, verbindet das beschauliche Offenhausen heute mit der ganzen Welt.



Gebäudeunabhängige Raum-in-Raum-Systeme wie der human space Cube von Bosse schaffen schallisolierte Rückzugsorte im Open Space.



speed-o von Trendoffice bringt Individualität ins Büro und passt sich den jeweiligen Bedürfnissen an.



Mit dem flexiblen Systembaukasten Bosse modul space lassen sich auch offene Bürolandschaften strukturieren.

DAUPHIN
HumanDesign® Group

DELTA-V

Auf der Höhe der Zeit: Neueste Standards und Trends stets im Blick

Die DELTA-V GmbH mit Sitz in Wuppertal ist einer der bundesweit führenden Einrichter von Büro und Betrieb. DELTA-V bedient eine große Bandbreite sehr unterschiedlicher gewerblicher Kunden (B2B) mit Schwerpunkten in den Bereichen Industrie und Handwerk, Gesundheit und Pflege sowie zahlreiche Kunden in städtischen und kommunalen Einrichtungen.

Starke Kundenorientierung

Die größte Stärke von DELTA-V liegt in der Entwicklung professioneller Büromöbelsysteme unter Berücksichtigung neuester Standards hinsichtlich Ergonomie, Qualität und aktueller Trends. Auf diese Art und Weise gewährleisten die Wuppertaler, dass ihr Portfolio zu jeder Zeit auf dem neuesten Stand ist und Weiterentwicklungen besonders schnell umgesetzt werden können. Ziel aller Entwicklungen ist es, den Kunden qualitativ hochwertige und GS-zertifizierte Lösungen mit bestem Preis-Leistungs-Verhältnis anbieten zu können. Für die Entwicklungen sind nicht selten die Kunden selbst die besten Ideengeber. „Aufmerksam zuhören“ heißt daher auch die Devise bei den zahlreichen DELTA-V-Fachberatern, die über eine hohe

Beratungskompetenz verfügen und alle regelmäßig von der European Office Academy (EOA) zertifiziert werden. DELTA-V-Kunden können sich also einer qualifizierten Beratung sicher sein. Bei größeren Projekten unterstützt DELTA-V seine Kunden auch bei der Planung vor Ort, falls gewünscht mit detaillierten 2-D- oder 3-D-Visualisierungen als Basis für ein individuell abgestimmtes Angebot.

Große Auswahl

Mit dem Versprechen „Service pur“ rundet DELTA-V sein konsequent kundenorientiertes Angebot ab. „Es gehört zu unseren Grundprinzipien, dass die Büromöbel deutschlandweit durch qualitätsgeprüfte, eigene Mitarbeiter geliefert und montiert werden. Außerdem weisen wir unsere Kunden vor Ort in die Handhabung ein, prüfen nochmals gewissenhaft alle Funktionen und entsorgen die Transportverpackung“, erklärt Geschäftsführer Guido Hensel das besondere Verständnis von Kundenservice bei DELTA-V. „Erst wenn ein Auftrag perfekt abgewickelt wurde und unsere Kunden vollkommen zufrieden sind, ist für uns der Verkauf abgeschlossen“, so Guido Hensel weiter.





Für die Entwicklungen von DELTA-V sind nicht selten die Kunden die Ideengeber.

Das Angebot von DELTA-V ist vielfältig. Im zweimal jährlich aktualisierten Hauptkatalog werden auf über 1.100 Seiten eine Vielzahl von Büromöbelsystemen und eine große Auswahl an Bürodrehstühlen, Besucherstühlen sowie zahlreiche Angebote zur Ausstattung von Büro-, Empfangs- und Konferenzräumen präsentiert und detailliert beschrieben. Neben dem Katalog findet aber auch das Angebot im Onlineshop von DELTA-V eine zunehmende Akzeptanz bei den Kunden. Unter www.delta-v.de findet sich im technisch völlig überarbeiteten Shop nun eine noch klarere Menüstruktur mit vielen hilfreichen Such- und Filterfunktionen. Damit wurde die Orientierung für die Kunden nochmals deutlich erleichtert, was sich auch in der äußerst positiven „Trusted Shops“-Kundenbewertung niederschlägt. Hier erhält DELTA-V mit 4,7 von maximal 5,0 Punkten eine hervorragende Bewertung für Lieferung, Service und Kundenfreundlichkeit.

Qualität zum Anfassen

Aber auch jene Kunden, die gerne noch Qualität zum Anfassen erleben möchten, verliert DELTA-V nicht aus den Augen. In dem über 1.000 m² großen Showroom „Erlebnisswelt Büro“ in Wupper-

tal kann man sich stressfrei und in angenehmer Atmosphäre von der guten Qualität der Büromöbel überzeugen, zahlreiche Drehstuhlmodelle entspannt probesitzen oder sich einen persönlichen Eindruck von den vielfältigen Dekoren verschaffen. Im Fokus der Kunden stehen dabei zunehmend die verschiedenen Modelle von elektromotorisch höhenverstellbaren Schreibtischen in Kombination mit variablen Sitz-Steh-Lösungen. „Man spürt ganz deutlich, dass in vielen Köpfen ein Schreibtisch noch ein statischer Gegenstand ist, an dem man ebenso statisch arbeitet. Dass man an einem höhenverstellbaren Schreibtisch hervorragend in verschiedenen Positionen arbeiten und damit gleichzeitig etwas vorbeugend für die Gesundheit tun kann, können sich viele aber erst dann vorstellen, wenn sie einmal probegestanden haben. Und genau diese Erfahrung bieten wir unseren Kunden in unserem Showroom. Überzeugen müssen wir danach niemanden mehr“, berichtet der Verkaufsleiter von DELTA-V, Manfred Rüschi. Und so wundert es auch nicht, dass im Hause DELTA-V auf Ergonomie am Arbeitsplatz großer Wert gelegt wird. Hier wird gelebt, was nach außen verkauft wird. Jeder Mitarbeiter hat sein eigenes Büro und alle sind nicht nur mit einem höhenverstellbaren Schreibtisch ausgestattet, sondern auch mit einem auf die jeweiligen Bedürfnisse angepassten Bürodrehstuhl. Body Balance heißt hier das Prinzip der neuesten Generation für Drehstühle, die sich auch seitlich mit der Körperbewegung neigen. Dies führt sowohl zu einer geringeren Krankenquote als auch zu einer höheren Mitarbeiterzufriedenheit.



1 DELTA-V bietet moderne Büromöbel zu einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

2 Die Büromöbelsysteme von DELTA-V orientieren sich an den neuesten Standards hinsichtlich Ergonomie, Qualität und an den aktuellen Trends.

3 Im Wuppertaler Showroom können unter anderem verschiedene Sitz-Steh-Lösungen ausprobiert werden.

DELTA-V
Büro- und Betriebseinrichtungen

GIROFLEX

Qualität aus der Schweiz: Werte durch Veränderung bewahren

Home-Office, Flex-Working, Prozess-Büro, ... – Begriffe ohne Ende für das „neue Arbeiten“ und so flüchtig wie Seifenblasen? Man wird sehen, wohin die Reise geht. Verschließen kann und sollte man sich den aktuellen Strömungen in der Arbeitswelt nicht, sondern flexibel und selbstbestimmt agieren. Das macht das Schweizer Unternehmen Giroflex mit beständigem Erfolg und ohne auf schnelllebige Trends zu setzen.

Sitzmöbel aus Tradition

Abwechslungsreich, dynamisch, schnell, ausdauernd, vielseitig: Diese Ansprüche prägen die Arbeitswelt des modernen Menschen, und diese Anforderung erfüllen die stilvollen und hochwertigen Produkte von Giroflex. Seit mehr als 140 Jahren entwickelt und produziert das

Schweizer Unternehmen Sitzgelegenheiten, die schon oft prämiert wurden. Die Produktpalette ist umfangreich und bietet für viele Ansprüche das optimale Sitzmöbel. Denn Haltungsschäden finden häufig da ihren Ursprung, wo ergonomischen Bedürfnissen nicht genügend Beachtung geschenkt wird.

Der giroflex 313

Gerade für flexibles Arbeiten gibt es eine ausgezeichnete (Red Dot Design Award) und einfache Lösung: den giroflex 313. Ein hochwertiger Stuhl, der durch Funktionalität, Ergonomie und Design überzeugt und sich mit wenigen Handgriffen perfekt dem jeweiligen Besitzer anpasst. Das patentierte Balance-Move-System sorgt dafür, dass sich der Stuhl automatisch dem Körpergewicht des Benutzers an-



Der giroflex 313 überzeugt durch Funktionalität, Ergonomie und Design.

passt und optimalen Halt bietet. Elegant und schlicht im Design fügt er sich formvollendet in die jeweilige Umgebung ein. Aktives Arbeiten steht dabei im Fokus. Der Moment des Aufstehens, des Hinsetzens, des Vor- und Zurücklehns – der giroflex 313 unterstützt den natürlichen Ablauf und fängt jede Bewegung seines Besitzers perfekt auf.

„The new way of working“ verlangt nach flexibler und zweckmäßiger Ausstattung für nicht fest zugewiesene Arbeitsplätze, weil Desk-Sharing State of the Art wird. Spezielle Meetingzonen, Printer-Areas oder höhenverstellbare Tische unterstützen das aktive Arbeiten. Das Modell 313 ist durch seine flexible Anwendung ein perfekter Spiegel dieser Welt. Einer Welt, in der sich Strukturen auflösen. Die von Giroflex eingesetzten Rohstoffe lösen sich allerdings nicht auf. Im Gegenteil, sie gelangen vollständig in den Kreislauf zurück: Cradle to Cradle. Ein weiterer Schritt in die Zukunft. Giroflex bleibt seinen Werten treu und verbindet diese mit Innovation und Zeitgeist. Denn nichts ist so beständig wie der Wandel – und bleibende Werte.



Seit mehr als 140 Jahren entwickelt und produziert Giroflex Sitzgelegenheiten. Das Unternehmen steht für hochwertige und beständige Sitzmöbel.

giroflex
designed to work



Mit dem iF Design Award ausgezeichnet: YourPlace von Stefan Brodbeck.

HAWORTH

Organic Workspace: Möbel und Konzepte für die Arbeitswelt von morgen



Das Arbeitsplatzsystem Openest von Patricia Urquiola erhielt die Auszeichnung Best of NeoCon.

Haworth, einer der weltweit größten Büromöbelhersteller, versteht sich als führend bei der Entwicklung und Umsetzung von Wissenskonzepten für zukünftige Arbeitswelten. Das Familienunternehmen aus Holland, Michigan/USA, beschäftigt weltweit mehr als 6.500 Mitarbeiter und ist in über 120 Ländern mit Niederlassungen und Partnern vertreten. In der deutschen Niederlassung in Bad Münden arbeiten rund 320 Angestellte.

Erforschung der Arbeit

Büromöbel allein können ein Unternehmen nicht verändern, doch bei Haworth weiß man: Arbeitsräume können es. Diese Idee treibt die Mitarbeiter des Büromöbelherstellers an. Unter dem Titel

„Organic Workspace“ entwickelt Haworth Arbeitsplatzkonzepte, die Organisationskulturen fördern. Interne Abläufe und Räume sollen sich mithilfe flexibler Büromöbellösungen organisch herausbilden. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, hat Haworth vor über zehn Jahren Ideation gestartet. Das interdisziplinäre Wissenschaftsteam erforscht in Kooperation mit renommierten Instituten (zum Beispiel dem Fraunhofer IAO und dem Royal College of Arts) Veränderungen der Arbeit. Basierend auf diesem Wissen analysiert Ideation den Arbeitsstil und die Unternehmenskultur des Auftraggebers – immer in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern, die sich in den neuen Arbeitswelten bewegen werden.

Das Ergebnis sind Arbeitsplatzkonzepte, die den Auftraggeber und seine Organisationskultur unterstützen.

Ausgezeichnete Systeme

Erkenntnisse aus den Kooperationen unterstützen darüber hinaus Designer bei der Entwicklung wegweisender Möbelstücke. Bestes Beispiel: das modulare Arbeitsplatzsystem Openest von Patricia Urquiola, das die Auszeichnung Best of NeoCon erhielt, oder YourPlace von Stefan Brodbeck, das mit dem iF Design Award ausgezeichnet wurde. Mit der Übernahme des renommierten italienischen Möbelherstellers Poltrona Frau (mit Marken wie Cappellini und Cassina) im Jahr 2014 hat Haworth sein Angebot ergänzt und zusätzliche Märkte im Segment der exklusiven Ausstattung für Privat- und Geschäftsräume erschlossen.

„Keine Verschwendung“

Haworth fühlt sich dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichtet und geht verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen um. Der Grundsatz „Keine Verschwendung“ galt bereits 1948 für die Gründergeneration um G. W. Haworth. Dass diese Maxime bis heute Bestand hat, zeigte sich etwa beim Neubau der Firmenzentrale: Für das One Haworth Center in Michigan wurde der Vorgängerbau zu 98 Prozent recycelt.

HAWORTH®

HERMAN MILLER

Antworten auf Arbeitstrends: Durchdachte Gestaltung für dynamischen Komfort

1905 im US-amerikanischen Zeeland (Michigan) als Star Furniture Company gegründet, produzierte Herman Miller zunächst Replikas traditioneller Holzmöbel. Das änderte sich 1924 mit der Anstellung des Designers Gilbert Rohde: Von nun an wurden eigene moderne Möbel gefertigt. Als 1945 George Nelson der erste Design Director wurde, begann die Tradition, mit bedeutenden Designern zusammenzuarbeiten. Sie hält bis heute an.

Ein Stuhl für alle Meetings

Als ein führender Büromöbelhersteller und als Pionier im Bereich moderner Büros reagiert Herman Miller auf Arbeitsplatztrends. Angesichts der Zunahme kollaborativen Arbeitens und des steigenden Komfortbedürfnisses am Arbeitsplatz beauftragte Herman Miller das Londoner Designbüro forpeople damit, eine Gruppe komfortabler Meeting- und Besucherstühle zu entwickeln, die für

jede Art von Besprechung geeignet sind – vom kurzen Plausch in einem Café bis zur Vorstandssitzung. Das Ergebnis: die Keyn Chair Group.

Drei Varianten – ein Konzept

Richard Stevens, Gründer und Creative Director von forpeople, erinnert sich: „Wir wurden gebeten, eine Stuhlserie zu entwerfen, die aus Vierbeiner, Freischwinger und einem Modell mit Drehsäule besteht, je mit und ohne Armlehnen. Die Herausforderung war, jedes Modell so zu entwerfen, dass die Ästhetik und der Zusammenhalt der Serie gewahrt bleiben. Das war wirklich nicht einfach.“

Bewegte Besprechungen

Die Lösung von forpeople ist, den Stuhl aus vier Schlüsselkomponenten aufzubauen, darunter die Sitz- und Rückenleh-

nenschale. Sie werden mit verschiedenen Untergestell- und Polstervarianten kombiniert. Um den Komfort zu erhöhen, griff Herman Miller auf eigene Untersuchungen zurück. Sie zeigen, dass sich Sitzende durchschnittlich 53-mal pro Stunde bewegen. Da die Stühle in Meetingräumen jedoch meist starr sind, fördern sie die natürlichen Bewegungen des Nutzers nicht. Dadurch fühlen sie sich zunehmend unwohl und sind weniger engagiert.

Die Kombination aus drei Untergestellen (Vierfuß, Freischwinger, Drehsäule), verschiedenen Polstervarianten (nur auf der Sitzfläche, Halbpolsterung, Vollpolsterung) und einer großen Auswahl von Stoffen und Oberflächen macht den beweglichen Keyn zu einem komfortablen Stuhl, der mit über 250.000 Varianten zum Stil jedes Raumes passt.

Keyn als Freischwinger – ideal für Besprechungsecken.



Das Modell mit Drehsäule, unterschiedlich gepolstert.



Hier das Modell mit vier Beinen und Armlehnen.



HermanMiller

HUND MÖBELWERKE

Aus Tradition Neues schaffen: Den Wandel im Büro individuell begleiten

Das 1919 im Schwarzwald gegründete Familienunternehmen in der vierten Generation hat eine Vision: Das moderne Arbeiten soll noch ergonomischer, funktionaler und stilvoller werden. Das Arbeitsumfeld soll begeistern!

Breites Spektrum

Die Hund Möbelwerke bieten dafür ein breites und fein durchstrukturiertes Produktportfolio, das in Kombination mit der hauseigenen Manufaktur einen optimalen Mehrwert liefert. Gleiches gilt für das Thema Oberflächen. Sie spielen bei der Möbel- und Arbeitsraumgestaltung eine wichtige Rolle. Oberflächen dienen als Strukturierungs- und Stilelemente, die jedem Raum eine individuelle Note verleihen. Dank der hauseigenen Lackieranlage kann Hund Möbelwerke Akzentoberflä-

chen in allen RAL- und NCS-Farben anbieten. Aber was soll oder muss das Büro der Zukunft eigentlich sein und leisten?

Büro im Wandel

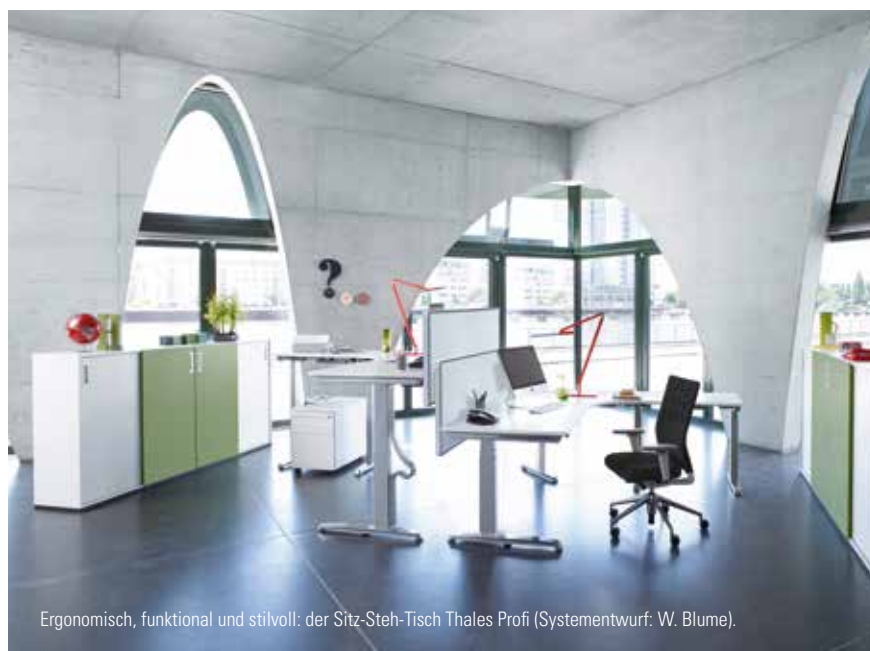
Die Anforderungen an die Büroeinrichtung sind im Wandel begriffen und werden sich weiter verändern. Darauf haben bereits die beiden vom bso (Verband Büro-, Sitz- und Objektmöbel) in Auftrag gegebenen Studien zur Neuen Arbeitswelt (New Work Order) hingewiesen. Verändertes Medien- und Kommunikationsverhalten, die Digitalisierung und mehrere Generationen in einem Büro lassen die Gewissheit reifen, dass sich das Büro in Zeiten der Digitalisierung einem fundamentalen Wandel unterzieht. Die Bürowelten müssen sich neu erfinden. „Diesen Trend möchten die Hund Möbel-



Vorstandszimmer der Kreissparkasse Nordhausen. Einrichtung mit hochwertigen Möbeln aus der Manufaktur der Hund Möbelwerke.

werke aktiv begleiten und haben deshalb die Broschüre ‚Neue Räume betreten‘ herausgegeben, welche sich mit diesem Thema auseinandersetzt“, so Geschäftsführer André Hund.

Unternehmen, die Angebote schaffen, welche räumlich und gestalterisch anders aussehen als das klassische Büro, werden in Zukunft die Nase vorn haben. Wie diese Angebote aussehen, hängt stark von der Frage ab, wohin sich die Organisation künftig entwickeln soll. Die Gestaltung der Organisation und die Planung der Büroräume hängen eng zusammen. Patentrezepte bieten auch die Hund Möbelwerke nicht. Aber sie sind mit ihrem Anspruch, das moderne Arbeiten ergonomischer, funktionaler und stilvoller zu machen, der richtige Ansprechpartner für alle, die sich mit den angesprochenen Zukunftsthemen befassen.



Ergonomisch, funktional und stilvoll: der Sitz-Steh-Tisch Thales Profi (Systementwurf: W. Blume).





Die Führungsspitze von Interstuhl: Helmut, Werner und Joachim Link.

INTERSTUHL

Von der Hufschmiede zum Global Player: Starke Marken und ein leistungsstarkes Portfolio

Mit Leidenschaft und Sachverstand bauten Interstuhl-Firmengründer Wilhelm und Werner Link im Jahre 1961 im baden-württembergischen Meßstetten-Tieringen ihren ersten Stuhl, die Bi-Regulette. Das Erfolgsmodell zur Entlastung des Menschen am Arbeitsplatz veränderte die Arbeitswelt und legte den Grundstein für ein global agierendes Unternehmen. Jahr für Jahr verwandelt Interstuhl neue wissenschaftliche Erkenntnisse in Möbel, die das professionelle Sitzen so angenehm, belastungsarm und gesund wie möglich machen. In Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten sowie renommierten Architekten und Designern entstehen Produkte, die regelmäßig mit internationalen Preisen ausgezeichnet werden. Als eines der ersten Unternehmen der Branche erhielt Interstuhl die EMAS-Zertifizierung und ist Vorreiter bei der Zertifizierung mit dem Blauen Engel.

Starke Marken

Interstuhl steht für hochwertige Sitzmöbel mit ökologischer, ökonomischer und ergonomischer Effizienz. Sie zeichnen sich aus durch eine mit allen Sinnen wahrnehmbare Ästhetik und ein Höchstmaß an technischer Innovation und Qualität.



Vor rund zehn Jahren startete die Erfolgsgeschichte des Bürostuhls SILVER, gestaltet vom Architekten und Produktdesigner Hadi Teherani.

Die Marke Interstuhl umfasst alle Arten des Sitzens im Office-Umfeld. Die Produktpalette reicht von Bürodrehstühlen über Besucherstühle, Sessel, Seminar- und Konferenzausstattungen, Sitzmöbel für Warte- und Empfangszonen bis hin zu Großraumbestuhlungen. In den Sitzlösungen von Interstuhl verschmelzen innovative Ingenieursleistungen mit Ästhetik und Effizienz.

Bei der Marke Bimos dreht sich alles um hoch spezialisierte und leistungsstarke Sitzlösungen für die Arbeit in der Produktion, im Labor, im Reinraum, an ESD-Arbeitsplätzen sowie im Bereich der Steharbeit. Hierbei kommen anwendungsspezifische Materialien und Funktionen zum Einsatz. Neben industriegerechten Ergonomiekonzepten zeichnet sich Bimos durch anspruchsvolle Ästhetik aus. Bimos ist der europäische Marktführer im Bereich des Sitzens außerhalb des Büros.

Der traditionsreiche Sitz- und Objektmöbelhersteller Begasit ist seit über einem Jahrhundert in der Branche aktiv und gehört seit Mai 2016 zur Marke Interstuhl. Dank seiner preisgekrönten Kollektion VLEGS und eines hochwertigen Sortiments an Stüh-



Der Stapelreihenstuhl VLEGS by DESIGN BALLENDAT ist ein variabel einsetzbares Sitzmöbel für Seminar-, Konferenz- und Veranstaltungshallen sowie Bildungseinrichtungen und Mensen.



Der vielseitige Mehrzweckhocker UPIs1 verbindet Spontantität, Kreativität und Nachhaltigkeit – für mehr Flexibilität und Bewegung, nicht nur im Büroalltag.



Die Produktfamilie MOVYis3 überzeugt im Großraumbüro genauso wie in der Führungsetage oder im Konferenzraum. Design von Andreas Krob, B4K.

len und Tischen aus Metall und Holz hat Interstuhl damit sein Büromöbel-Portfolio um hochqualitative Objektmöbel für die Ausstattung von Hotels, Kongress- und Mehrzweckhallen sowie Bildungseinrichtungen und Wohnheimen erweitert.

Tradition und Fortschritt

Seinem Traditionsstandort auf der Schwäbischen Alb ist Interstuhl bis heute treu geblieben. Und auch an der Konstellation als Familienunternehmen hat sich nichts geändert: Inzwischen lenken Joachim und Helmut Link als geschäftsführende Gesellschafter gemeinsam die Geschicke des global aufgestellten Unternehmens. Mit eigenen Niederlassungen und Showrooms, mit Service, Beratung und Planungskompetenz steht das Unternehmen seinen Kunden überall zur Seite, ist vor Ort, handelt lokal – und das weltweit.

Rund 800 Mitarbeiter arbeiten Tag für Tag gemeinsam an dem Ziel, erfolgreiche Stuhlkonzepte für die Zukunft zu entwickeln und hochwertige Sitzlösungen zu produzieren. Rund 3.500 Stühle werden täglich am Standort „Made in Germany“ gefertigt und in die ganze Welt ausgeliefert.

Heute Produkte für morgen

Interstuhl hat in der Vergangenheit immer wieder bewiesen, dass Zukunftsarbeit kein leeres Versprechen ist: Innovation und Investition brauchen den Mut, Grenzen zu überschreiten, interdisziplinär zu arbeiten und immer wieder Neues zu wagen. Unternehmensentscheidungen basieren auf klaren, festgeschriebenen Werten, zu denen neben der sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung auch Effizienz, Ästhetik und Engineering gehören. Der sensible und nachhaltige Umgang mit ökologischen, ökonomischen und menschlichen Ressourcen steht im Zentrum allen unternehmerischen Handelns. Ziel ist es, technische Ausgereiftheit und kompromisslosen Qualitätsanspruch mit Innovation zu verbinden und heute schon überraschende Lösungen für die Aufgaben von morgen zu finden. So entstehen neuartige, ganzheitlich durchdachte und technisch reizvolle Produkte. Interstuhl präsentiert auf der Orgatec 2016 innovative Sitzlösungen, die dafür sorgen, dass Menschen im Büro effizient arbeiten können und dabei gesund bleiben. Sie geben ein gutes Gefühl – auch nach einem langen Arbeitstag. Davon können sich Besucher überzeugen, wenn Interstuhl im Herbst seine starken Stuhllabels live auf den Messestand-Laufsteg schickt. Spot on!



KÖHL SITZMÖBEL

„Die Kunst zu sitzen“: Bewegend, ergonomisch, ökologisch

Seit 1976 ist KÖHL auf die Entwicklung und Herstellung ergonomisch hochwertiger und ökologisch durchdachter Sitzlösungen spezialisiert. Durch ein innovatives und vielfältiges Produktprogramm leistet KÖHL seinen Beitrag für ergonomisch richtiges und gesundes Sitzen. Auch Nachhaltigkeit ist ein elementarer Bestandteil des Unternehmens. So sind alle Produkte aus hochwertigen und schadstoffarmen Materialien mit nachhaltigen, umweltschonenden Verfahren „Made in Germany“ produziert.

Bewegtes Sitzen

Ein ganz besonderes Augenmerk gilt dabei dem KÖHL AIR-SEAT, dem ersten direkt im Sitz integrierten System für mehrdimensionale Bewegungen. Experten weisen immer wieder darauf hin: Stundenlanges, bewegungsarmes Sitzen am Arbeitsplatz kann zu ernsthaften Verspannungen und Rückenproblemen führen. Wer seine Rückenmuskulatur bereits beim täglichen Sitzen trainiert und durch die richtigen Bewegungen gezielt entlastet, kann Rückenbeschwerden vor-



Die vielseitige Stuhlfamilie ANTEO startete 2011. Schnell wurde sie zum Topseller bei KÖHL.

beugen. Hierbei sind sanfte, mehrdimensionale Bewegungen der Wirbelsäule die effektivsten.

Sitzpolster mit Luftkissen

Aus diesem Grund hat KÖHL ein einzigartiges Sitzkonzept für bewegtes Sitzen entwickelt: Der KÖHL AIR-SEAT besteht aus einem im Sitzpolster integrierten Zwei-Kammer-Luftkissen. Dieses intelligente System mobilisiert Wirbelsäule und Muskulatur mit sanften Mikrobewegungen nah am Sitzenden. Die Armlehnen sind hingegen fest und halten jederzeit ihre horizontale Position. Sie geben dem Nutzer somit sicheren Halt. Im Gegensatz zu herkömmlichen, den Sitz bewegenden Mechaniken, die große Schaukelbewegungen zulassen, trainiert diese neue Entwicklung besonders effektiv und stimuliert die tiefer liegenden Muskeln.

Dank eines Komfortventils lässt sich der Druck beider Luftkammern per Knopf-

druck regulieren und damit individuell auf das Bewegungsbedürfnis und das Gewicht des Sitzenden anpassen. So bietet der neue KÖHL AIR-SEAT ein einzigartiges Sitzenerlebnis, mit dem Verspannungen und Rückenschmerzen sinnvoll vorgebeugt wird.

„Aus unserer Sicht ist der Köhl AIR-SEAT als ergonomisches Sitzkonzept rundum zu empfehlen“, so Christian Brunner, Vorsitzender der Interessengemeinschaft der Rückenschullehrer/innen e. V. (IGR).



Das Besondere am KÖHL AIR-SEAT ist das in das Sitzpolster integrierte Zwei-Kammer-Luftkissen. Es mobilisiert Wirbelsäule und Muskulatur mit sanften Mikrobewegungen.



KÖNIG + NEURATH

Entwickeln, produzieren, gestalten: Arbeitswelten mit Wohlgefühlcharakter

Als traditionsreiches Familienunternehmen, gegründet 1925 im hessischen Karben, gehört die König + Neurath AG zu den umsatzstärksten deutschen Büromöbelmarken. Mit rund 900 Mitarbeitern produziert der internationale Komplettanbieter für Büro-, Sitzmöbel- und Raumsysteme am Hauptsitz in Karben und steht für Qualität „Made in Germany“. Die eigene Holz- und Metallverarbeitung und die hohe Fertigungstiefe sichern ein Höchstmaß an Flexibilität in der Realisierung individueller Kundenwünsche.

Basierend auf ergonomischen und gesundheitsfördernden Anforderungen entwickelt das Unternehmen kundenindividuelle, zukunftsorientierte Möblierungskonzepte, die das Arbeiten und Kommunizieren vereinen. Mit funktionalen und ästhetischen Produkten entstehen inspirierende Arbeitsumgebungen mit Wohlgefühlcharakter, die die Motivation und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter fördern.

Ausstattung der Telekom Kaskaden mit höhenverstellbaren Gasfeder-Lifftischen der TALO.S-Reihe.



Erfolgsfaktor Möblierung

Diese Kompetenzen waren für die Neugestaltung der Telekom Kaskaden im Technologie-Zentrum (TZ) Rhein-Main, Darmstadt ausschlaggebend. Anfang des Jahres bezog der Konzern einen weiteren Bürobau – und setzte erstmals innovative zukunftsweisende Bürowelten innerhalb des Unternehmens für 1.300 Mitarbeiter um. Ein Novum: offene, flexible Arbeitsplatzstrukturen, die Projekt- und Teamarbeit in wechselnder Besetzung ermöglichen.

Dies gelang durch eine moderne, kommunikative Arbeitsplatzgestaltung, die eine offene Struktur und eine freundliche Raumgestaltung mit Flächeneffizienz verbindet und ein Wohlgefühlklima am Arbeitsplatz schafft. Alle Arbeitsplätze sind mit höhenverstellbaren Gasfeder-Lifftischen der TALO.S-Reihe ausgestattet, die mit einem Flyby-Paneel zur visuellen und akustischen Abschirmung ergänzt wurden. Die ACTA.CLASSIC Schiebetüren-



oben: Eine freundliche Raumgestaltung trägt zu einem Wohlgefühlklima bei.
unten: König + Neurath hat den German Brand Award 2016 für stringente Markenkommunikation gewonnen.

schränke und Lockerschränke strukturieren den Raum und schaffen Privatsphäre im Open Space. Farbliche Akzente setzen die flexiblen Elemente des Mittelzonen-Konzeptes NET.WORK.PLACE, die zum entspannten „Chilaxen“ oder „Meeten“ in den Loungezonen einladen. Die Cafeterien sind mit dem vielseitigen und funktionalen Mehrzweckstuhl PUBLICA sowie passenden Barhockern ausgestattet. Um dem Bedürfnis nach Rückzugsmöglichkeiten für konzentriertes Arbeiten Rechnung zu tragen, wurden rund 120 THINK.TANKS mit integrierter Beleuchtung und Belüftung in unterschiedlichen Ausführungen realisiert. „Wir haben eine Menge gefordert, aber wir wollten auch eine neue Bürowelt, die nachhaltig ist“, sagt Frank Röhm, Standortmanager Darmstadt. Das realisierte Open-Space-Konzept mit nur wenigen Einzelbüros soll allerdings nur der Anfang sein. Das mittelfristige Ziel ist die Umsetzung von Desk-Sharing.



NOWY STYL GROUP

Make your Space: Kreative Lösungen für Bürokonzepte

1992 gründeten Adam und Jerzy Krzanowski die Firma Nowy Styl mit sieben Mitarbeitern, drei Stuhlmodellen und einer Marke. Seitdem ist die Firma von einem kleinen Familienunternehmen zu einem globalen Konzern gewachsen. Die Nowy Styl Group ist heute der drittgrößte Möbelhersteller in Europa und somit einer der Marktführer für umfassende Büromöbellösungen. Das Unternehmen verfügt über Niederlassungen in 17 Ländern rund um den Globus. Durch ein umfangreiches Vertriebsnetzwerk liefert die Nowy Styl Group Möbel in über 100 Länder. Da die Mitarbeiter der Tochtergesellschaften aus den jeweiligen Ländern stammen, kennen sie die Märkte und Anforderungen der Kunden. Hergestellt werden die Produkte der Unternehmensgruppe in eigenen Produktionsstätten, die mit modernster Technik ausgestattet sind. Sie befinden sich unter anderem in

Polen, Deutschland und der Schweiz. Die Bürolösungen des Unternehmens werden in 27 Showrooms weltweit präsentiert.

Lebensqualität am Arbeitsplatz

Die Produktdesigns entstehen in enger Zusammenarbeit mit bekannten Designern, wie etwa Martin Ballendat, WertelOberfell, Ray Carter oder Jens Korte. Ihr außergewöhnliches Können und ihre Leidenschaft spiegeln sich in den Produkten der Nowy Styl Group wider, die weltweit mit vielen Preisen ausgezeichnet wurden.

Die Nowy Styl Group ist einer der wenigen Hersteller, der komplette Bürolösungen anbietet. Sie fokussiert sich dabei auf langfristige geschäftliche und soziale Beziehungen und richtet



Neuzugang der Nowy Styl Group:
das System Play&Work, mit dem
sich für jede Aufgabe der richtige
Arbeitsplatz realisieren lässt.



Sitag verbindet Schweizer Präzision mit einzigartigem Design. Hier die Stuhlfamilie SITAGTEAM.

sich nach den individuellen Wünschen, Anforderungen und Erwartungen der Kunden. Das Unternehmen legt darauf Wert, ergonomische Aspekte zu berücksichtigen und Komfort sowie Lebensqualität am Arbeitsplatz zu schaffen. Die Zusammenstellung der jeweils idealen Produkte erfolgt in der Auswahl aus sechs Marken, die die Nowy Styl Group vereint.

Breites Portfolio

Die Marke Nowy Styl bietet Sitzmöbel für jede Umgebung und umfasst mehr als 200 Stuhllinien, um Büros, Konferenzräume, Cafés und private Bereiche auszustatten. BN Office Solution stellt Büromöbel in den Vordergrund: modulare, trendige und intelligente Lösungen. Auch eine große Auswahl an Soft-Seating- und Loungemöbeln wird unter dieser Marke angeboten. Intelligentes Sitzen und perfekte Ergonomie vereint die Marke Grammer Office, deren Bürostühle mit der patentierten Glide-Tec-Mechanik in enger Zusammenarbeit mit der medizinischen Forschung entwickelt wurden. Rohde & Grahl ist weltweit für sein Ergonomiekonzept duo back bekannt. Neben ergonomischen Stühlen steht das Unternehmen für hochwertige Büromöbel, die sich durch ihre besondere Anpassungsfähigkeit in Maß, Farbe, Form und Ausstattung auszeichnen. Die Marke Sitag verbindet Schweizer Präzision mit innovativem Charakter und einzigartigem Design. Das Portfolio umfasst ergonomische Stühle und Sessel, Empfangstheken, Sofas, funktionale Möbelsysteme und maßgeschneiderte Lösungen. Forum Seating ist der Dienstleister für professionelle Projektierung der Bestuhlung von Kino-, Theater- und Hörsälen sowie für Sporthallen und -stadien.

Das Portfolio des Herstellers enthält somit umfassende Lösungen für alle Büroräume. Von der Rezeption über Chefbüros, Ar-



Rohde & Grahl ist für sein Ergonomiekonzept duo back bekannt.



eRange von BN Office Solution wurde von WertelOberfell entworfen.

beitsplätze, Meeting-Points, Konferenzräume, Loungebereiche, Cafés und Kantinen liefert das Unternehmen passende Stühle, Tische, Schränke oder Soft-Seating-Systeme.

Neues Konzept für Open Spaces

Eine schnelle Anpassung und ein dynamischer Wechsel sind Pflicht, um als modernes Unternehmen mit der Entwicklung der Märkte gehen zu können. Arbeitsplätze für sich stetig verändernde Unternehmen zu gestalten, erfordert daher das Wissen über kommende Veränderungen. Mit ihrem neuen Systemmöbelprogramm Play&Work ist der Nowy Styl Group ein zukunfts-trächtiges Möbelsystem für die Anforderungen der modernen Bürokultur gelungen, in der Kommunikation, Informationsaustausch und Flexibilität unverzichtbar sind, um das Wissen Einzelner zu verbinden.

Möbel für jede Aufgabe

Bei Play&Work stehen die Bedürfnisse der Mitarbeiter im Mittelpunkt: Ihnen sollen einerseits Arbeitsplätze geboten werden, die zu kreativem Schaffen einladen, andererseits aber auch Bereiche, die ungestörte und konzentrierte Einzelarbeit ermöglichen. Diese Punkte setzt Play&Work als einheitliches Möbelsystem gekonnt um. Sein innovatives Design hat bereits zwei renommierte internationale Designpreise gewonnen: den Red Dot Design Award 2016 und den ICONIC AWARD: Interior Innovation 2016.

Übrigens: Auch diesmal präsentiert sich die Nowy Styl Group auf der Orgatec – zu finden in Halle 7.1, Stand B/C 28 bis 31.



OFFICEPLUS

Seit über 20 Jahren tausendfach bewährt:
Ergonomielösungen, die sich nachweislich rechnen

Das mobile Stehpult rolls ist ein wahres Multitalent hinsichtlich Ergonomie und Funktionalität.



Immer wieder unterstreicht der deutsche Hersteller officeplus seine Ergonomiekompetenz mit innovativen und cleveren Produkten. Im Fokus stehen dabei stets Lösungen, mit denen auch vorhandene Arbeitsplätze kostengünstig modernisiert und ergonomisch optimiert werden können. Mit der Sitz-Steh-Tisch-Gestellreihe ergon bietet officeplus ein Produkt, das in puncto Flexibilität und Stabilität höchsten Ansprüchen gerecht wird. Die Ausstattungslinie ergon green zeigt, dass der Wechsel zwischen Sitzen und Stehen in der Praxis in nur zwei Sekunden realisierbar ist. Durch den komfortablen Gasfederlift erfährt er außerdem eine hohe Nutzerakzeptanz. Die elektrisch angetriebenen Tische aus der Serie ergon master zeichnen sich durch ganz besondere Features aus. Die Tischgestelle lassen sich in der Breite stufenlos verstellen, den Höhenverstellbereich kann der Nutzer selbst variieren und bei Bedarf nach unten und oben individuell begrenzen. Das clevere Baukastensystem ermöglicht, mit nur einem Produkttyp die unterschiedlichsten Arbeitsplatzformen zu realisieren. Dadurch können auch die immer öfter wechselnden Anforderungen der Nutzer bzw. Projektteams an die Arbeitsplatzgestaltung schnell bedient werden. Darüber hinaus sind die hochglanzverchromten Tischgestelle – kombiniert mit massiven Echtholzplatten – überaus ästhetisch.

Mobiles Multifunktionspult

Welche Arbeitsplatzlösung idealerweise zum Einsatz kommt, hängt von der jeweiligen Arbeitsanforderung ab. So kann in vielen Fällen auch eine ergänzende Arbeitsplatzausstattung mit einem mobilen Stehpult oder einer nachrüstbaren Tisch-



Die Gestelle der Tischserie ergon master lassen sich auch in der Breite stufenlos verstellen.



links: Das Stehpult rolls lässt sich vielseitig verwenden. rechts: Die Sitz-Steh-Tisch-Gestellreihe ergon wird in puncto Flexibilität und Stabilität höchsten Ansprüchen gerecht.

stehpultlösung die richtige Entscheidung sein. Die mittlerweile intensive Nutzung von Smartphone und Tablet geht häufig einher mit gesundheitsschädigenden Körperhaltungen. Um dem entgegenzuwirken, hat officeplus das mobile Stehpult rolls entwickelt – ein wahres Multitalent hinsichtlich Ergonomie und Funktionalität.

Das multifunktionale rolls richtet sich speziell an Nutzer, die gerne mobil arbeiten, technisch up to date sind und auf modernes Design Wert legen. Ein Highlight ist die funktionale Ausstattung für Nutzer von Tablet, Smartphone und Notebook. Beispielsweise lassen sich in die stufenlos neigbare Arbeitsplatte iPads bis zur Größe von 12,9 Zoll (iPad Pro) integrieren.

Zusätzlich gibt es eine Halterille für Tablet-PCs und Smartphones. Der Clou dabei: Dank der stufenlosen Höheneinstellung des rolls lassen sich die Geräte in die passende Position bringen, um dem berüchtigten Handynacken vorzubeugen. Denn beim Lesen von E-Mails auf mobilen Endgeräten kann die lang anhaltende und stark nach unten geneigte Kopfhaltung zu Verspannungen, Fehlhaltungen und daraus resultierenden Kopf- und Nackenschmerzen führen.

Vorlagenhalter, die sich elegant versenken lassen, sowie eine den Rücken entlastende Fußringhöhe runden das perfekte Multifunktionsstehpult ab. Es eignet sich sowohl als Arbeits- und Lesesitz als auch als Präsentations- und Besprechungspult oder als Laptopsitzplatz im Büro und Home-Office.

Ergonomie bis ins Detail

Häufig können ergonomische Defizite an Arbeitsplätzen schon mit wenigen Handgriffen kostengünstig beseitigt werden. Zu wahren Bestsellern haben sich ergonomische Arbeitsmittel wie der Dokumentenvorlagenhalter „Tischpulte 1,2,3,4“, die spezielle Fußstütze für Sitz-Steh-Arbeitsplätze, die Balancierplatten Stepie und Gympa sowie die ergonomische Armauflage entwickelt.

Selbst bei auf den ersten Blick unscheinbaren Produkten achtet officeplus auf jedes Detail. So lässt sich etwa der hautfreundliche Textilbezug der Armauflage leicht per Reißverschluss abnehmen und waschen.

Allen Produkten gemeinsam ist der hohe Anspruch an Material- und Verarbeitungsqualität „Made in Germany“ – verbunden mit einer schnellen und zuverlässigen Belieferung unserer Vertriebspartner.

Nachweislich besser

Eine Langzeitstudie über fünf Jahre bei einem großen Kunden beweist die weitreichenden Vorteile der speziellen Stehpulte von officeplus: Rückenbeschwerden wurden reduziert und das allgemeine Wohlbefinden der Stehpultnutzer verbessert. Die Mitarbeitermotivation stieg, wodurch sich die Produktivität merklich erhöht hat, was wiederum zu einer optimierten Unternehmensperformance und damit zu messbaren Kosteneinsparungen führte. Neueste Studienergebnisse belegen eine Produktivitätssteigerung von über 40 Prozent, wenn regelmäßig zwischen Sitzen und Stehen gewechselt wird.

officeplus steht für eine hohe Funktionalität, Qualität und Langlebigkeit seiner Produkte. „Gemessen an der Funktionalität und Qualität, und im Besonderen daran, welchen großen Nutzen unsere Produkte nachweislich auch in wirtschaftlicher Hinsicht bieten, sind unsere Produkte durchaus preiswert“, so Nikolaus King, Geschäftsführer der officeplus GmbH.

officeplus
einfach gesünder arbeiten

PALMBERG

Ich freue mich aufs Büro: Moderne Möbel aus Norddeutschland

Palmberg gehört heute zu den bedeutendsten Unternehmen der deutschen Büromöbelindustrie. Das norddeutsche Unternehmen produziert erfolgreich hochwertige und moderne Büroeinrichtungen für den europäischen Markt. Palmberg steht neben einem in Qualität und Funktion hochwertigen Produktportfolio auch für ein professionelles Know-how in Sachen Arbeitsplatzgestaltung. Dazu gehören Kreativität, Innovationskraft, eine umweltbewusste und moderne Produktion, motivierte Mitarbeiter sowie ein vielfältiges Paket an Serviceleistungen.

Räume, Möbel, Menschen

Die Berufswelt hat sich in den letzten Jahrzehnten durch Automatisierung und Digitalisierung stark verändert. Büroräume sind heute Profitcenter. In ihnen werden Zukunft gestaltet, Vorhandenes verwaltet und Organisationen geleitet. Office-Arbeit ist somit eine Disziplin für Höchstleistungen. Geräte wie Computer, Smartphone und Tablet unterstützen den heutigen Büromenschen in vielen Dingen. Eine schnelle Kommunikation ist gefragt. E-Mail und Internet, Skype und Team-Viewer ersetzen Geschäftsbrief, Fax und Dienstreise.



rechts: Der Sitz-Steh-Tisch Caldo erlaubt ein gesundes Auf und Ab während der Büroarbeit.

unten: Modern und hochwertig – das Möbelprogramm Crew.



Das Wissen um diese Veränderungen verlangt nach einer neuen Betrachtung des Büroumfelds. Drei Dinge sind dabei immer noch untrennbar verbunden: die Räume, in denen wir arbeiten, die Möbel, an denen Leistungen erbracht werden, und die Menschen.

Fürsorge für Mitarbeiter

Gesundheit und Motivation sind für Palmberg Schlüssel zu mehr Lebensqualität im Office. Ein Beispiel: Nur 25 Prozent aller Beschäftigten im Bürobereich arbeiten an einem Sitz-Steh-Tisch. Damit kann nur ein Viertel von ihnen starre Arbeitshaltungen auf Knopfdruck verändern, um unter anderem Verspannungen vorzubeugen. Dies bedeutet für Arbeitgeber ohne ein funktionierendes Gesundheitsmanagement enorme Ausfallkosten durch hohe Fehlzeiten der Angestellten.

Die Fürsorge für die Mitarbeiter ist die Basis, die zu motivierten Menschen mit hoher Leistungsbereitschaft führt. Genau genommen sind es geringe Investitionen mit großer Wirkung auf die Zukunft eines Unternehmens. Unsere Lebenszeit ist kostbar. Sie wird noch wertvoller durch ein erfülltes, motiviertes Berufsleben.

Für Palmberg ist es deshalb entscheidend, die Arbeitswelt in einem inspirierenden, auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter ausgelegten Ambiente stattfinden zu lassen. Dabei steht immer der Nutzer mit seinen Anforderungen im Mittelpunkt.



SCANDINAVIAN BUSINESS SEATING

Vier Marken unter einem Dach: Making the world a better place to sit

HÅG, RH, BMA und RBM – vier starke Marken, vier Konzepte, vier unterschiedliche Designphilosophien und ein gemeinsames Ziel: mit innovativen Produkten die dynamische Ergonomie im Arbeitsalltag zu fördern. Vier Eckpfeiler spielen bei SB Seating eine übergeordnete Rolle, darunter ökologische, visuelle und qualitative Aspekte.

- **Visuelles Design:** Für das unverkennbare skandinavische Design arbeitet SB Seating eng mit renommierten Designern wie dem Norweger Peter Opsvik und dem Stockholmer Designstudio Form Us With Love zusammen.

- **Dynamische Ergonomie:** Als anspruchsvolle Werkzeuge sind alle Stühle von SB Seating so konzipiert, dass sie aktives Sitzen fördern und dadurch die Arbeitsleistung und das Wohlbefinden der Nutzer auf Dauer steigern können.

- **Höchste Umweltstandards:** Die Nachhaltigkeitprinzipien, die lange Lebens-

dauer und der große Anteil an bereits recycelten Materialien gehen mit den hohen Qualitätsstandards des Unternehmens Hand in Hand.

- **Qualitativ hochwertige Produkte:** Gemäß international anerkannten Qualitätsnormen werden alle Produkte von SB Seating in Bezug auf ihre Funktion, Maße, Verarbeitung und Haltbarkeit getestet. Das Unternehmen gewährt so bis zu zehn Jahre Garantie – und auf die Gasfeder sogar lebenslang.

Das Ergebnis am Ende jeder Produktentwicklung ist eine perfekte Balance aus Form, Funktion und Nachhaltigkeit. Zudem legt der Hersteller großen Wert auf ein modernes, elegantes sowie klares Äußeres, das eine Balance zwischen physischer Ergonomie und visueller Ästhetik schafft. Diesen Anspruch untermauern auch zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen.



Sitzen mit System

Für einen dynamischeren Arbeitsstil hat Scandinavian Business Seating jetzt passend zu seinem innovativen Bürostuhl BMA Axia Smart Active eine völlig neue App entwickelt. Mit den Axia-2.0-Modellen von BMA steht eine neue Generation dynamischer Bürostühle in den Startlöchern. Ein aktives Arbeitsumfeld, das zur Bewegung einlädt, wird von Experten seit Langem gefordert. Der BMA Axia Smart Active ist hier Vorreiter und eine absolute Neuheit. Er vereint in sich das gesamte Know-how aus den Bereichen Ergonomie, Technik und Nachhaltigkeit. In dem individuell einstellbaren Stuhl findet sich die Smart-Active-Technik – die mit einer spürbaren Vibration der Sitzfläche anzeigt, wann es Zeit wird, einmal aufzustehen und sich ein wenig zu bewegen. Ein Telefonat im Stehen wäre dann eine gute Abwechslung. Diese und andere nützliche Hinweise sind jetzt in einer interaktiven App verfügbar. Mit jedem BMA Axia Smart Active kompatibel, kann sich der Nutzer darüber mit seinem Stuhl virtuell verbinden. Dabei zählt die App nicht nur die persönlichen Sitzstunden, sondern motiviert auch mit ihren hilfreichen Tipps zum bewegten Arbeiten.



oben: Design und Technik des BMA Axia Smart Active fügen sich perfekt in moderne Büroumfelder ein.

links: Die Kombination aus der innovativen Technik des BMA Axia Smart Active und die Möglichkeiten der neuen App sorgen für einen gesünderen Arbeitsstil.



SEDUS STOLL

Alles auf höchstem Niveau: Ergonomie, Design, Ökologie

Die Sedus Stoll AG mit Sitz in Waldshut ist einer der führenden Komplettanbieter für Büroeinrichtungen und Arbeitsplatzkonzepte. Als weltweit etablierte Marke ist Sedus mit acht Tochtergesellschaften in Europa und in über 50 weiteren Ländern vertreten.

Meilensteine

Als Traditionsunternehmen und Büromöbelexperte hat Sedus in seiner über 145-jährigen Firmengeschichte immer wieder Maßstäbe gesetzt – in der Ergonomie, den Fertigungsverfahren und der Ökologie. Dabei wurden Standards entwickelt, die weltweite Bedeutung erlangten.

Schon 1925 wurde der erste gefederte und neigbare Drehstuhl Federdreh konstruiert und 1973 mit der Similarmechnik das dynamische Sitzprinzip entwickelt. Mit open up, dem ersten Drehstuhl mit einem Öffnungswinkel von mehr als 40 Grad zeigte Sedus erneut Pioniergeist und erkannte frühzeitig die Bedeutung von Haltungswechseln und die Relevanz für das Wohlbefinden der Menschen in der täglichen Büroarbeit.

Als Ökopionier praktiziert das Unternehmen seit über fünf Jahrzehnten aktiven Umweltschutz. Sedus führte im Jahr 1995 als erstes Unternehmen in der europäischen Möbelbranche ein umfassendes Umweltmanagement- und Umweltbetriebsprüfungssystem nach den Anforderungen des Eco Management and Audit Scheme der Europäischen Union (EMAS) ein.

Im Jahr 2002 wurde Sedus durch den Zusammenschluss mit dem Büromöbelhersteller Gesika zum Komplettanbieter ganzzheitlicher Büroeinrichtungen. An den Standorten in Dogern (Hochrhein) und Geseke (Westfalen) produziert Sedus qualitativ hochwertige Büroeinrichtungen „Made in Germany“.

Sedus steht als Synonym für Innovation, Technik und Ästhetik und bereichert die Lebenswelt Büro immer wieder mit neuen Produktideen und zeitgemäßen Konzepten. Vom Empfang über Einzel-, Kombi- und Großraum- bis hin zum Chefbüro richtet Sedus komplette Gebäude ein. Nach allen Regeln moderner Arbeitsplatzgestaltung und ganz nach individuellen Kundenwünschen.

Prävention mit Sedus ergo+

Bei allen Entwicklungen steht die Gesundheit der Menschen im Büro an erster Stelle. Sedus sieht sich in dieser Haltung auch durch das im letzten Jahr verabschiedete Präventionsgesetz bestätigt.



1



2

1. Die Sedus Stoll AG bietet moderne Möbel für jeden Bedarf.
2. Der Bürodrehstuhl swing up erfüllt höchste ergonomische Ansprüche.
3. Die Tischplatten des Systems attention aus massivem Walnuss- oder Eichenholz machen jeden Tisch zu einem Unikat.
- 4+5. Sitz der Sedus Stoll AG in Waldshut. Sedus ist als weltweit etablierte Marke mit acht Tochtergesellschaften in Europa und in über 50 weiteren Ländern vertreten.

Unter der Marke Sedus ergo+ hat Sedus ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsangebot entwickelt – für Entscheider und Fachleute, die für Betriebliches Gesundheitsmanagement verantwortlich sind, und für Endverwender, die ihre Selbstkompetenz steigern und sich aktiv dem Thema Rückenschmerzen stellen wollen.



3

Sedus ergo+ wird ausschließlich über autorisierte und geschulte Fachhändler angeboten, die auch direkt am Arbeitsplatz professionell beraten.

Fokus Ergonomie

Mit dem ErgoScan entwickelten Ergonomieexperten ein neues Messgerät, mit dem schnell und unkompliziert das menschliche Rückgrat vermessen wird. Die Messergebnisse geben Auskunft über die Haltung, die Beweglichkeit und die Kraft der rückenstabilisierenden Muskulatur. Sie sensibilisieren für ein bewussteres Bewegungsverhalten und liefern wichtige Daten, zum Beispiel für die richtige Auswahl und Einstellung des Bürostuhls.

Mit den Drehstuhlmodellen black dot plus, swing up plus sowie dem höhenverstellbaren Schreibtisch temptation C plus erhalten moderne Büromenschen ergonomisch vorbildliche Arbeitsprodukte.

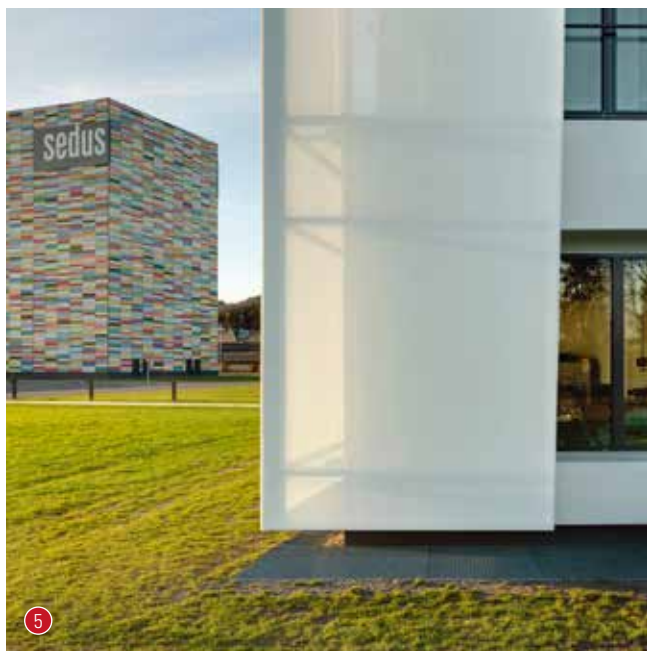


4

Top-Qualität: modern classics

Unter dem Begriff modern classics bringt Sedus aktuell Drehstühle, Loungesessel, Konferenz- und Arbeitstische in High-End-Qualität auf den Markt. Hinsichtlich Wertigkeit, Verarbeitung und Technik suchen sie ihresgleichen.

Hochwertige und repräsentative Einrichtungen leben von durchgängig geschmackvoll und stimmig kombinierten Elementen. Nicht nur Topmanager schätzen gutes Design und investieren vermehrt und bewusst in Wertigkeit und Zeitlosigkeit. Als Gegenleistung erhält der Nutzer für Jahrzehnte Qualität und Komfort auf höchstem Niveau. Mit modern classics wird die Büroeinrichtung zu einem visuellen, haptischen und durch den Duft von olivgegerbtem Anilinleder und geöltem Massivholz auch sinnlichen Erlebnis.



5

Zur neuen Edition gehören die Drehstühle open up und silent rush mit hochwertigen, aufwendig in Handarbeit gefertigten Lederpolstern und dem ergonomisch erstklassigen Sitzkomfort, den man traditionell mit der Marke Sedus verbindet. Der Loungesessel on spot vero zeigt raffinierte Verarbeitungsdetails wie farblich abgesetzte Nähte. Die Tischplatten des Systems attention sind aus massivem Walnuss- oder Eichenholz gearbeitet und machen jeden Tisch zum Unikat.



Home und Office?
Die Grenzen
verschwimmen.
Hier das Mö-
belprogramm
System4 und
die Stuhlfamilie
Scope.



VIASIT

Alles für das Wohlfühlbüro: Familiäre Unternehmens- kultur und Designorientierung

Zwei Angestellte einer kleinen saarländischen Bürostuhlfabrik wagten 1980 den Sprung ins kalte Wasser und gründeten ihr eigenes Unternehmen. Heute ist viasit noch immer in der Hand der Gründerfamilien, hat 130 Mitarbeiter, eine lückenlose Palette an Büro- und Objektmöbeln in eigener Designsprache und ein internationales Vertriebsnetz.

Eine Wachstumsgeschichte

Mit designorientierten Möbeln für moderne Büroumgebungen hat sich viasit zum international anerkannten Systemanbieter für das Wohlfühlbüro entwickelt. Die Produkte haben den Anspruch, ansprechende Optik, Funktionalität, Ergonomie und ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis miteinander in Einklang zu bringen. „Wir wollen Design demokratisieren“, sagt Geschäftsführer Thomas Schmeer. „Unser Anspruch ist es, mit unseren Produkten Design für eine breite Zielgruppe zugänglich zu machen. Jeder soll sich bei der Arbeit wohlfühlen.“

Strategiewechsel

Die Krise in der Folge des 11. Septembers 2001 traf auch viasit: Nach Jahren des Wachstums bedeutete sie erstmals eine Exis-

Neben dem Sideboard gehören unter anderem Regale, Raumteiler und Theken zu System4.



Den Namen verdankt Repend seinem Pendelkonzept, durch das er sich der Bewegung des Nutzers anpasst.





links: Thomas Schmeer (rechts) führt seit 2013 die Geschäfte gemeinsam mit seinem Vater Werner Schmeer.

rechts: Im 1990 erbauten Firmengebäude in Neunkirchen (Saar) befinden sich Verwaltung, Produktion und Showroom.

tenzbedrohung für das Unternehmen. Doch viasit fand gemeinsam mit den Mitarbeitern Lösungen, um die Belegschaft trotz der Krise zu halten, und bekam gleichzeitig den Rücken frei für einen Strategiewechsel in Richtung Objektgeschäft. Dazu wurde in die Entwicklung neuer Produkte investiert, was angesichts der globalen Krise Mut und Weitblick erforderte. Seitdem kooperiert viasit mit renommierten Designern wie Martin Ballendat, Ralf Umland, Rainer Bachschmid und Carsten Feil, die vielfach preisgekrönte Produkte wie die Stuhlkollektion Scope oder das Loungemöbel organic office entworfen haben. So konnte sich viasit schon bald vom Negativtrend der Branche abkoppeln.

Das Wachstum ging weiter: Von 2005 bis 2010 wurde das Geschäftsvolumen verdoppelt. Der Krise von 2009 trotzte viasit vor allem dank der Zuwächse im Ausland. Mittlerweile hat das Unternehmen seine Vertriebsstrukturen weiter ausgebaut und erzielt 40 Prozent des Umsatzes jenseits der Grenzen. 2010 wurde mit der viasit International Ltd. in London eine Tochter zur weltweiten Entwicklung der englischsprachigen Märkte gegründet. Im Geschäftsjahr 2015/16 konnte viasit erstmals die Umsatzschwelle von 30 Millionen Euro übertreffen.

Familiäre Unternehmenskultur

Im Branchenvergleich ist viasit ein eher kleiner Player. Doch überschaubare Strukturen und fast familiärer Zusammenhalt des Teams bieten Vorteile. Das weiß auch Designer Martin Ballendat: „Das auffällig Positive an der Zusammenarbeit mit viasit ist die klare Entschlossenheit des Entwicklungsteams, Topprodukte ohne Kompromisse zu verwirklichen. Es ist sehr ergiebig, mit einem so professionellen Team konsequent, zeitlich klug koordiniert und menschlich angenehm zusammenzuarbeiten.“

Lösungsportfolio

Den Kern der Produktpalette bildet nach wie vor ein vollständiges Sortiment an Arbeitsplatz-, Besucher- und Konferenzstühlen, von Einsteigermodellen bis hin zum Flaggschiff toro für die Vorstandsetagen. Besonders im Objektgeschäft sind die nach

dem Baukastenprinzip konzipierten Kollektionen sehr erfolgreich, weil die Kunden damit ganze Büroobjekte aus einem Guss und dennoch individuell gestalten können.

Bei allen Produkten wird darauf geachtet, dass sie Antworten auf die Fragen der Arbeitsplatzgestaltung des 21. Jahrhunderts liefern. Dazu gehören nicht nur Ergonomie, Stabilität und ein vollendetes Design, sondern auch die Möglichkeit, Stühle auf Benutzer von ganz unterschiedlicher Größe und unterschiedlichem Gewicht einzustellen. Den Trend zum Open Space beantwortet viasit unter anderem mit organic office, einer mobilen und modularen Möbelgruppe, die sich je nach Bedarf zum Möbel für Wartebereich oder Pausenzeile, für den kreativen Workshop oder als Treffpunkt zum kurzen Informationsaustausch wandeln kann. Dass die Grenzen zwischen Büro- und Wohnmöbeln verschwimmen, schlägt sich in Produkten wie dem Lounge Chair Repend nieder, der sowohl am Schreibtisch als auch in der Cafeteria oder im Wohnbereich eine gute Figur macht. Zeichen gesetzt hat auch das Stahlmöbelsystem System4. Aus ihm lassen sich ohne Spezialwerkzeug Möbel bauen – vom einfachen Sideboard bis hin zur kompletten Büroeinrichtung. System4 ist außerdem das Trägersystem für viasits Antwort auf das Thema Büroakustik. Denn es kann mit einem akustischen Hightech-Schaum ausgeüstet werden, der wirksam Schall im Büro dämpft – entweder als mobiles Einzelmöbel SAM, oder integriert in System4-Möbel.

Zur Orgatec wird's spannend: Geschäftsführer Thomas Schmeer hat angekündigt, dass viasit seine Produktpalette sowohl im Kernsegment als auch in Richtung Kommunikation, Lounge und Begegnungszonen weiter ausbauen wird. Zu finden ist viasit in Halle 7.1, Stand Bo4.



WILKHAHN

Design made in Germany: Der Glaube an die Kraft guter Gestaltung

Das Familienunternehmen wurde 1907 als Stuhlfabrik im niedersächsischen Bad Münder gegründet. Nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelte es sich auf den Grundlagen von Bauhaus und HfG Ulm zum Pionierunternehmen für moderne Möbeldesign: Wegweisende Innovationen, langlebige Qualität und zeitlose Gestaltung wurden zu Kernthemen der Produktgestaltung. Entwicklung, Herstellung und Vermarktung des Besseren sind bis heute zentraler Antrieb und Sinnstiftung des Unternehmens. Wilkhahn hat sich auf die Themen Bürostühle und Konferenzeinrichtungen spezialisiert. Die zukunftsweisenden Produktprogramme und Einrichtungslösungen zeichnen sich aus durch Mehrwert im Gebrauch, Langlebigkeit, Gestaltungsklasse und umweltgerechte Konzeption. Nicht nur in Deutschland: Mit 73 Prozent Exportquote, die mit Tochtergesellschaften, Vertriebsbüros, Lizenz- und Handelspartnern realisiert wird, ist „Design made in Germany“ à la Wilkhahn weltweit ein Begriff geworden.

Ausgezeichneter Gestaltungsanspruch

Der unbedingte Wille, Arbeitswelten besser zu gestalten, spiegelt sich in der Werksarchitektur wider. Die zeltartigen Produktionspavillons, entworfen von Frei Otto (1988), und die konsequent ökologisch konzipierten Fabrikhallen des Architekten Thomas Herzog (1992) stehen für eine moderne, am Menschen, an der Natur und am technischen Fortschritt orientierte Unternehmenskultur: Das Unternehmen führte Anfang der 1970er Jahre die Mitarbeiterbeteiligung am Unternehmensgewinn ein. Eine schon seit den 1950er Jahren bestehende Betriebliche Altersversorgung wurde 2004 mit einem ertragsabhängigen Faktor zu einem modernen System umgebaut. Und vor mehr als einem Vierteljahrhundert wurde die Umweltverantwortung als gleichrangiges Unternehmensziel neben wirtschaftlichem Erfolg und sozialer Partnerschaft etabliert. Deshalb wurde Wilkhahn nicht nur mit unzähligen internationalen Designpreisen gewürdigt, sondern unter anderem auch mit dem Deutschen Marketingpreis und dem Deutschen Umweltpreis.

Nachhaltig wider die Beliebigkeit

Meilensteine wie die noch immer topaktuellen Bürostuhlklassiker FS-Linie (1980) und Modus (1994) überzeugen mit exzellentem Be-



Gilt unter Experten als derzeit beste Verbindung von Bewegungsförderung mit konzentrierter Büroarbeit: der Bürosessel ON, Design: wiege.

wegungskomfort, Gestaltungsklasse und Nachhaltigkeit: Durch den kostengünstigen Austausch von Polstern und Bezügen sowie technischen Verschleißteilen lassen sich die Stuhlmodelle auch nach langer und intensiver Nutzung jederzeit auf den neuesten Stand bringen. Viele Kunden in aller Welt nutzen diese Möglichkeiten, um ihre Stühle nahezu unbegrenzt weiter zu verwenden.

Weitere beispielgebende Innovationen sind das Konferenzprogramm Confair (1994) und das mobile, schwenk- und staffelbare Seminartischprogramm Timetable (2000) für dynamische Konferenzformen. Diese Originale aller mobilen, klappbaren Tische ermöglichen eine deutlich höhere Raumauslastung, senken den Bewirtschaftungsaufwand und sparen Ressourcen, Emissionen und Unterhaltskosten beim Bau und Betrieb von Konferenz- und Seminarräumen ein. In diesen Kontext gehört auch das Mehrzweckstuhlprogramm Aline (2004), das minimalen Materialeinsatz mit maximaler Transparenz und verblüffend einfacher Handhabung verbindet.





2

Trendsetter für mehr Bewegung im Büro

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Gesundheit der Deutschen Sporthochschule Köln erarbeitete Wilkhahn die Grundlagen für sein Konzept „Office for Motion“. In fünf Jahren Forschung und Entwicklung wurde die weltweit einzigartige, patentierte Kinematik Trimension konzipiert, die dem Sitzen durch dreidimensionale Beweglichkeit gleichsam das Laufen beibringt. Der Bürosessel ON (2009) wurde damit zum weltweit prämierten Benchmark für gesundes und hervorragend gestaltetes Bewegungssitzen. Heute sind sich alle Gesundheitsexperten einig: Die Bewegungsförderung zählt zu den größten Herausforderungen, um demografischem Wandel und verlängerten Lebensarbeitszeiten zu begegnen. Mit dem IN (2015) hat Wilkhahn dem ON deshalb einen kompakten, sportlichen Bürostuhl zur Seite gestellt, der 3-D-dynamisches Sitzen in Bestform ermöglicht. Doch nicht nur am Schreibtisch ist mehr Bewegung gefragt – auch in der Konferenz will das Sitzfleisch ergonomisch angesprochen sein: ob mit den Programmen Graph oder Sola in der klassischen Konferenz, mit den dynamischen Tischprogrammen bei Seminar und Workshop, mit dem legendären Stütz, der Sitzungen in Stehungen zu verwandeln hilft, oder mit dem Stand-Up für eine neue, aktivierende Pausenkultur. Wie kaum ein anderer Hersteller bewegt Wilkhahn die Menschen im Büro.



3

1_ Modernste Technik und sportliches Design sorgen bei IN für 3-D-Dynamik in Bestform. Design: wiege.

2_ Der vermutlich nachhaltigste Bürostuhl der Welt: die FS-Linie (Design: Klaus Franck, Werner Sauer).

3_ Der Confair-Falttisch überzeugt im Vorstandsbereich ebenso wie im Projektbüro. Design: Andreas Störko.

4+5_ Die Produktionspavillons von Architekt Frei Otto und die Fertigungshallen von Thomas Herzog.



4



5

Wilkhahn

WINI BÜROMÖBEL

Möbel mit Tradition: Flexibilität für neue Bürokonzepte



Am Produktions- und Verwaltungsstandort in Coppenbrügge beschäftigt WINI 206 Mitarbeiter.

Als mittelständisches Unternehmen mit über 100-jähriger Geschichte fertigt WINI am niedersächsischen Standort in Coppenbrügge Büromöbel „Made in Germany“. Ein hoher Qualitätsanspruch, ein umfangreiches Produktangebot, maßgeschneiderte Einrichtungslösungen und serviceorientierte, verlässliche Dienstleistungen sind die Basis für den konstanten Markterfolg.

Funktion mit System

Zum Produktumfang des 1908 gegründeten Familienunternehmens, das heute in dritter Generation geführt wird, gehören neben ergonomischen Schreibtischen hochwertige Stauraumsysteme, mobile Schrankelemente und Rollcontainer, hochabsorbierende Akustik- sowie repräsentative Empfangs- und Sitzmöbelsysteme. Alle Produktserien sind modular gestaltet. Sie lassen sich flexibel kombinieren und an veränderte Arbeitsprozesse anpassen. Damit bietet WINI wandlungsfähige, nachhaltige Lösungen für eine individuelle und zukunftssichere Objekt- und Büroeinrichtung.

Ausgezeichnetes Design

Neben der Funktionalität zählt eine hohe gestalterische und ökologische Qualität zu den Merkmalen der Marke WINI. Die beständige Innovationskraft wird durch zahlreiche nationale und internationale Designpreise (unter anderem iF, Red Dot und Plus X) sowie durch die Auszeichnung der Produktserien mit dem Quality-Office-Gütesiegel bestätigt.

Den Wandel im Blick

WINI gestaltet den beständigen Wandel in der Arbeitswelt aktiv mit. Aktuell ist es die Generation Y, die neue Anforderungen an Unternehmen und Arbeitgeber stellt – beeinflusst durch neue Kommunikationstechniken, die dafür sorgen, dass Büroarbeit mobiler wird und sich der klassische Büroarbeitsplatz verändert. Mit umfassender Kompetenz rund um Design, Funktionalität, Ergonomie, Raumakustik und Bürobeleuchtung realisiert WINI für seine Kunden individuelle Einrichtungslösungen auf Basis flexibler Arbeitsplatzkonzepte, die exakt auf die täglichen Tätigkeiten im Büro abgestimmt sind: Lösungen, die Gesundheit, Motivation und Leistungsfähigkeit fördern und damit das allgemeine Wohlbefinden im Büro steigern. Auch dafür steht „DAS MEIN BÜRO PRINZIP“ – ein von WINI entwickeltes Planungs- und Einrichtungskonzept, das speziell auf die Anforderungen mittelständischer Unternehmen ausgerichtet ist.



„DAS MEIN BÜRO PRINZIP“ geht auf die Tätigkeiten der Büroangestellten in mittelständischen Unternehmen ein.

WINI  **MEIN BÜRO.**

Aufstehen, bitte!



- Proben Sie den Aufstand! Arbeiten Sie auch im Stehen. Durch mehr Bewegung steigern Sie Vitalität, Produktivität und Wohlbefinden!
- Aktive Menschen benötigen aktive Tische – Schreibtische für alle Höhen und Tiefen.



www.büro-aufstand.de



Aufstand im Büro
Für mehr Auf und Ab

Büro-Aufstand ist eine Aktion des:

DIMBA Deutsches Institut für moderne Büroarbeit

dasbüro
MAGAZIN FÜR OFFICE-EXCELLENCE

KESSEBÖHMER
ERGONOMIETECHNIK

aeris Leben in Bewegung

CEKA

cp.de

FLEISCHER
Team - Tüchtigkeit - Entschlossenheit

LINAK WE IMPROVE YOUR LIFE

officeplus

dnb Deutsches Netzwerk Büro

HBS
Handelshaus Büroerhaltung und Schreibwaren



Die sollten Sie kennen

Büromöbelhersteller auf dem deutschen Markt



aeris GmbH
Ahrntaler Platz 2–6
85540 Haar
www.aeris.de



Assmann Büromöbel GmbH & Co. KG
Heinrich-Assmann-Straße 11
49324 Melle
www.assmann.de



Bene GmbH
Habsburgerring 2
50674 Köln
www.bene.com



Bisley GmbH
Wiesenstraße 70 A3
40549 Düsseldorf
www.bisley.de



CEKA GmbH & Co. KG
Erich-Krause-Straße 1
36304 Alsfeld
www.cka.de



C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG
Boxbachstraße 1
35236 Breidenbach
www.cp.de



Dataflex Deutschland GmbH
Spielberger Weg 58
40474 Düsseldorf
www.dataflex.de



Dauphin HumanDesign Group GmbH & Co. KG
Espanstraße 36
91238 Offenhausen
www.dauphin-group.com



DELTA-V GmbH
Eichenhofer Weg 71
42279 Wuppertal
www.deskin.de



DOBERGO GmbH & Co. KG
Grubstraße 2
72290 Lossburg-Betzweiler
www.dobergo.de



DYNAMOBEL S. A.
Luisenstraße 62
80798 München
www.dynamobel.com



Febrü Büromöbel Produktions- & Vertriebs-GmbH
Im Babenbecker Feld 62
32051 Herford
www.februe.de



FLEISCHER Büromöbelwerk GmbH & Co. KG
Wilhelm-Leithe-Weg 76
44867 Bochum
www.fleischer-bueromoebel.de



fm Büromöbel Franz Meyer GmbH & Co.KG
Glaßdorfer Straße 18–24
26219 Bösel
www.fm-bueromoebel.de



Giroflex GmbH
Schlemmersbrühlstraße 12
78187 Geisingen
www.giroflex.com



Girsberger GmbH
Ersteiner Straße 2
79346 Endingen
www.girsberger.com



Haider Bioswing GmbH
Dechantseeser Straße 4
95704 Pullenreuth
www.bioswing.de



Hammerbacher GmbH, Office Furniture
Daimlerstraße 4 + 6
92318 Neumarkt
www.hammerbachergmbh.de



Haworth GmbH
art.collection, conforto, dyes
Am Deisterbahnhof 6
31848 Bad Münden
www.haworth.de



Herman Miller International Headquarters
Methuen Park, Chippenham
SN14 0GF, England
www.hermanmiller.de



Hund Möbelwerke GmbH & Co KG
Werk Biberach
Am Güterbahnhof 11
77781 Biberach/Baden
www.hund-moebel.de



Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG
Brühlstraße 21
72469 Meßstetten-Tieringen
www.interstuhl.de



Kinnarps GmbH
Mainzer Straße 183
67547 Worms
www.kinnarps.de



Klöber GmbH
Hauptstraße 1
888696 Owingen
www.kloeber.com



KÖHL GmbH
Paul-Ehrlich-Straße 4
63322 Rödermark
www.koehl.com



König+Neurath AG
Industriestraße 1–3
61184 Karben
www.koenig-neurath.de
www.kn-citynews.de



LÖFFLER Bürositzmöbel GmbH
Rosenstraße 8
91244 Reichenschwand
www.loeffler.de

mauser

möbel die mitdenken - seit 1896

**mauser einrichtungs-
systeme GmbH & Co. KG**

Nordring 25
34497 Korbach
www.mauser-moebel.de
www.element-x.de

nimbus group**Nimbus Group GmbH**

Sieglestraße 41
70469 Stuttgart
www.rosso-acoustic.com

NOWY STYL GROUP

NOWY STYL GMBH

Jubatus-Allee 1
92263 Ebermannsdorf
www.nowystylgroup.de

officeplus

einfach gesünder arbeiten

officeplus GmbH

Saline 29
78628 Rottweil
www.officeplus.de

ONGO® GmbH

Klopstockstraße 51
70193 Stuttgart
www.ongo.eu

**OKA-Büromöbel GmbH &
Co. KG**

Eibauer Straße 1–5
02727 Neugersdorf
www.oka.de

**Palmberg Büroeinrich-
tungen + Service GmbH**

Am Palmberg 9
23923 Schönberg
www.palmberg.de


**Pending Manufaktur GmbH
& Co. KG**

Ludwig-Hüttner-Straße 5–7
95679 Waldershof
www.pending.de

Mobile
Wandsysteme

PREFORM GmbH

Esbacher Weg 15
91555 Feuchtwangen
www.preform.de

PROFIm – Bürositzmöbel

Showrooms, u. a.:
Groß-Berliner Damm 153
12487 Berlin
Amsterdamstraße 8
97424 Schweinfurt
www.profim.de

www.reiss-bueromoebel.de

REISS Büromöbel GmbH

Südring 6
04924 Bad Liebenwerda
www.reiss-bueromoebel.de

ROHDE & GRAHL GmbH

Voigtei 84
31595 Steyerberg
www.rohde-grahl.com

**Scandinavian Business
Seating GmbH**

Kaistraße 6, 40221 Düsseldorf
www.hag-deutschland.de
www.rhchairs.de
www.rbmfurniture.de

**Sedus Stoll Aktien-
gesellschaft**

Brückenstraße 15
79761 Waldshut-Tiengen
www.sedus.de

**SMV Sitz- & Objektivmöbel
GmbH**

Gewerbestraße 18
32584 Löhne
www.smv-gmbh.de

Steelcase Werndl AG

Georg-Aicher-Straße 7
83026 Rosenheim
www.steelcase.de

**F.-Martin STEIFENSAND
Büromöbel GmbH**

Thundorfer Straße 11
92341 Freystadt/Retteloh
www.original-steifensand.de

System 180

Ernst-Augustin-Straße 3
12489 Berlin
www.system180.com

**USM U. Schärer Söhne
GmbH**

Siemensstraße 4 A
77815 Bühl
www.usm.com

**VARIO BüroEinrichtungen
GmbH & Co. KG**

Rosserstraße 6
65835 Liederbach am Taunus
www.vario.com

viasit Bürositzmöbel GmbH

Boxbergweg 4
66538 Neunkirchen
www.viasit.de

Vitra GmbH

Charles-Eames-Straße 2
79576 Weil am Rhein
www.vitra.com

Völkle Bürostühle GmbH

Hohenholz 1
72290 Loßburg
www.rovo.de

**VS Vereinigte Spezial-
möbelfabriken GmbH & Co.**

Hochhäuser Straße 8
97941 Tauberbischofsheim
www.vs-moebel.de

**Wilkening + Hahne GmbH
& Co. KG**

Fritz-Hahne-Straße 8
31848 Bad Münder
www.wilkhahn.de

**WINI Büromöbel
Georg Schmidt
GmbH & Co. KG**

Auhagenstraße 79
31863 Coppenbrügge
www.wini.de



Wichtige Adressen

Kompetente Büromöbelfachhändler in Ihrer Nähe

Büromöbel Experte

Washingtonstraße 16/16a
01139 Dresden
www.bueroemoebel-experte.de

Lindner GmbH

Ihr Centrum fürs Büro
Friedrich-Ebert-Straße 25
03044 Cottbus
www.lindner-gmbh.net

Kist Büro- und Objekt- einrichtung Leipzig GmbH

Weißenfelder Straße 84
04229 Leipzig
www.kist.de

JANIK Büroausstattungen e. K.

Kurt-Eisner-Straße 48
04275 Leipzig
www.janik-leipzig.de

Götze & Reichstein Büro- systeme GmbH

Delitzscher Straße 121
06116 Halle (Saale)
www.gr-buerosysteme.de

BZG Büro-Zentrum Gera GmbH

Altenburger Straße 90
07546 Gera
www.buerozentrum-gera.de

Büroausstattung Richter

Fürstenstraße 30
09130 Chemnitz
www.buero-richter.de

Boecker GmbH Büro- und Objektgestaltung

Seydelstraße 32–36
10117 Berlin
www.boecker-
buerogestaltung.de

Sitz-art

Uhlandstraße 159
10719 Berlin
www.sitz-art.de

Lindemann GmbH & Co. KG

Heusingerstraße 12–16
12107 Berlin
www.lindemann.de

Legler Objekt & Konzept GmbH

Am Studio 1
12489 Berlin
www.legler-ok.de

Famos liegen & sitzen Fach- partner für Ergonomie

Dortstraße 66
14467 Potsdam
www.famos-potsdam.de

Zimmermann Bürobedarf GmbH & Co. KG

Zur Feuerwache 4
15890 Eisenhüttenstadt
www.buero-centrum.de

Bürowelt Greifswald

Pappelweg 10b
17498 Oldenhagen
www.buerowelt-greifswald.de

Giesen Raumprägung

Ballindamm 33
20095 Hamburg
www.giesen-raumpraegung.de

Biesterfeld Büromöbel GmbH

Brookdamm 17–19
21217 Seevetal-Meckefeld
www.biesterfeld-buero.de

UEBEL EINRICHTUNGEN Büro und Objekt e.K.

Friedrich-Penseler-Straße 32
21337 Lüneburg
www.uebel-einrichtungen.de

KRANICH Büromöbel Handelsges. mbH

Am Neumarkt 30
22041 Hamburg
www.kranich-moebel.de

Georg H. Knickmann e. K.

Rahlau 4–6
22045 Hamburg
www.schul-knickmann.de

Henry Fölschow Büroeinrichtungen

Im Hegen 9
22113 Oststeinbek
www.foelschow.de

pro office Büro- und Objekteinrichtung

Geibelstraße 46a
22303 Hamburg
www.prooffice.de

Kirsch & Lütjohann GmbH & Co. KG

Große Elbstraße 68
22767 Hamburg
www.kirsch-luetjohann.de

Punct.object Stilwerk Handelsgesellschaft mbH

Große Elbstraße 68
22767 Hamburg
www.punct-object.de

Heinr. hünicke GmbH & Co. KG

Hinter den Kirschkatzen 21
23560 Lübeck
www.buerokompetenz.de

Jacob Erichsen GmbH & Co.

Postfach 1518
24905 Flensburg
www.buerokompetenz.de

Schumacher GmbH

Am Patentbusch 10
26122 Oldenburg
www.der-schumacher.de

Fritz Hamelberg KG Bürosysteme

Mühlenstraße 22
27356 Rotenburg (Wümme)
www.buerobedarf-rotenburg.de

pro office Büro- und Objekteinrichtung

Martinstraße 47–49
28195 Bremen
www.prooffice.de

POPO Sitzmoebel und Stehschraenke GmbH

Auf den Häfen 12–15
28203 Bremen
www.popo.de

pro office Büro- und Objekteinrichtung

Theaterstraße 4–5
30159 Hannover
www.prooffice.de

pro office Büro- und Objekteinrichtung

Herforder Straße 89 a
32657 Lemgo
www.prooffice.de

PlanB GmbH & Co. KG Büro- und Objekt- einrichtungen

Friedrich-List-Straße 29
33100 Paderborn
www.planb-einrichtungen.de

pro office Büro- und Objekteinrichtung

Am Bach 11
33602 Bielefeld
www.prooffice.de

Marei Büro- & Objekt- einrichtungen

Gütersloher Straße 204
33649 Bielefeld
www.marei-gmbh.de

Form und Funktion Jürgen Pflitzner GmbH

Königstor 35
34117 Kassel
www.form-und-funktion-
kassel.de

pro office Büro- und Objekteinrichtung

Düstere Straße 20
37073 Göttingen
www.prooffice.de

Krumpholz Bürosysteme GmbH

Kirchweg 4
38104 Braunschweig
www.krumpholz.de

pro office Büro- und Objekteinrichtung

Frankfurter Straße 2
38122 Braunschweig
www.prooffice.de

DYCKERS & Friends Büro- einrichtungssysteme

Industriestraße 45–49
40227 Düsseldorf
www.dyckers.de

Heinrich Vitz GmbH Moderne Bürosysteme

Konrad-Zuse-Ring 11
41179 Mönchengladbach
www.hvitz.de

Neumann Büromöbel KG

Moltkestraße 22
42799 Leichlingen/Rhld
www.bueroemoebelneumann.de

PlanSystem GmbH Büro- und Objekteinrichtungen

Hannöversche Straße 22
44143 Dortmund
www.plansystem.de

Take Office Büro- einrichtungen GmbH

Gabelsberger Straße 11b–13
44652 Herne
www.takeoffice.de

**Quadro Office die Büro-
einrichter GmbH**

Leimkugelstraße 3
45141 Essen
www.quadro-office.de

**Werner Sett + Partner
Gesellschaft für Büro Pla-
nung und Einrichtung mbH**

Brunshofstraße 12
45470 Mülheim a. d. Ruhr
www.mission-buero.de

Deppermann GmbH

Am Alten Wasserwerk 19
45886 Gelsenkirchen
www.deppermannmbh.de

**Hartenstein Objekt-
einrichtungen GmbH**

Im Lipperfeld 12
46047 Oberhausen
www.hartenstein-
objekteinrichtungen.de

Klimpel & Jacobs GmbH

Koloniestraße 88
47057 Duisburg
www.Klimpel-Jacobs.de

**John Büro- & Objekt-
einrichtungen ABE GmbH**

Hanns-Martin-Schleyer-
Straße 37
47877 Willich
www.john-buero.de

**TON Gesellschaft für
Objekteinrichtungen mbH**

An den Speichern 6
48157 Münster
www.ton-objekt.de

**pro office Büro- und
Objekteinrichtung**

Sutthauer Straße 287
49080 Osnabrück
www.prooffice.de

Leeker Büromöbel GmbH

Stiegteweg 17
49143 Bissendorf
www.leeker-bueroemebel.de

**Stoll wohnbedarf + objekt
gmbh & co.kg**

Mauritiussteinweg 60
50676 Köln
www.stoll-wohnbefar.com

**K. Bösel GmbH Büro-und
Objekteinrichtung**

Claudius-Dornier-Straße 24
50829 Köln
www.boesel-buero.de

Mathes GmbH & Co. KG

Büchel 29-31
52062 Aachen
www.mathes.de

**Büro Concept + Raum
Design Strotmann oHG**

Brüdergasse 31
53111 Bonn
www.bueroconcept.de

**Büro & Objekt
Einrichtungen GmbH**

Pferdemarkt 11
54290 Trier
www.bueroobjekt.de

Büro-Jung GmbH & Co. KG

Liebigstraße 9-11
55120 Mainz
www.buero-jung.de

Büro Creativ GmbH

Schönbornluster Straße 53
56070 Koblenz
www.buero-creativ.de

**Neues Wohnen Richard
Hüls GmbH & Co.KG**

Bahnhofstraße 63-69
58332 Schwelm
www.huelsin.de

**Kusanke Einrichtungen
GmbH & Co KG**

Im Wiesental 33-35
58513 Lüdenscheid
www.kusanke.de

**ATM Büro- & Objekt-
ausstattung**

Am Stadion 2
58540 Meinerzhagen
www.atm-online.com

**ProOffice Bürosysteme
Kolmer und Gockel GmbH**

Westernkötter Straße 202
59557 Lippstadt
www.pro-office.de

**Bender GmbH Büro +
Objekteinrichtungen**

Homburger Landstraße 799
60437 Frankfurt
www.bbo-bender.de

**BüroPlan Stefan Wendel
GmbH & Co. KG**

Offenbacher Landstraße 410
60599 Frankfurt
www.bueroplan-wendel.de

**Büro-Goertz Büro-
einrichtungen**

Hindenburgstraße 36
64295 Darmstadt
www.buero-goertz.de

Töns GmbH & Co. KG

Hauptstraße 59
66953 Pirmasens
www.ruegemer.biz

Kempf Büro + Raumdesign

In der Mörschgewanne 3
67065 Ludwigshafen am Rhein
www.kempf-buero-
einrichtungen.de

**Römer + Römer Office
Center**

Merkurstraße 1
67663 Kaiserslautern
www.roemer-roemer.de

**Walter Altmayer Büro-
einrichtungen**

Im Schuhmachergewann 15
69123 Heidelberg
www.walter-altmayer.de

Max Rudolf Pahl KG

Vogelrainstraße 21
70199 Stuttgart
www.pahl-buero.de

**Staples Deutschland
GmbH & Co. KG**

Gropiusplatz 10
70563 Stuttgart
www.myworkspace.de

3b IDO Jörg Scholz GmbH

Hoher Steg 6
74348 Lauffen/Neckar
www.3bido.com

Stiegele Büro + Objekt

Kirchenstraße 60
75172 Pforzheim
www.stiegele-gmbh.de

**Riotte Büroeinrichtungen
GmbH**

Printzstraße 13a
76139 Karlsruhe
www.riotte.de

Carl Kaechelen GmbH

An der verlängerten Moltke-
straße Brücklesbünd 10
77608 Offenburg
www.Kaechelen.de

Gutmann GmbH

Auf Herdenen 4
78052 Villingen-
Schwenningen
www.gutmanncorp.com

Ip 20.Einrichten

Schopfheimer Straße 2
79115 Freiburg im Breisgau
www.ip20freiburg.de

**Huber Büro und Objekt-
einrichtungen GmbH**

Tegernseer Landstraße 170
81539 München
www.werndl-huber.de

**Löchle & Partner GmbH
Büro-und Objekt-
einrichtungen**

Ismaninger Straße 65a
81675 München
www.loechle-partner.de

Wipper Büro-Design GmbH

Stahlgruberring 12
81829 München
www.wipperbueroedesign.de

**Schwadke Büro-
einrichtungen**

Pichlmayrstraße 27
83024 Rosenheim
www.schwadke.de

**Herkommer + Gutbrod
GmbH & Co. KG**

Siemensstraße 2
85055 Ingolstadt
www.herkommer-gutbrod.de

Büromöbel V. Schmid KG

Zugspitzstraße 185
86165 Augsburg
www.bueroemebel-schmid.de

**bsk büro + designhaus
GmbH**

Kressengartenstraße 2
90402 Nürnberg
www.bsk.de

**Leonhard Büro Gestaltung
GmbH**

Frankenstraße 150D
90461 Nürnberg
www.leo-buero.de

**Kranz GmbH
Das moderne Büro**

Prüfeninger Schloßstraße 4a
93051 Regensburg
www.kranz-buero.de

Huber Büromöbel GmbH

Hoheimer Straße 3
97318 Kitzingen
www.huber-bueroemebel.de

**Objekteinrichtung
Edinger + Partner GmbH**

Schneid 15
98527 Suhl
www.edinger-u-partner.de

Studio FMB GmbH

Johannesstraße 178
99084 Erfurt
www.studiofmb.de



Auf einen Blick

Exzellente Büroraumplaner in Deutschland

Seidel Architekten

Gerichtsstraße 6
01796 Pirna
www.seidelarchitekten.de

KASEL Innenarchitektur- büro Leipzig

Mittelstraße 56
04463 Leipzig
www.pbkassel.de

Vetter Büro + Objekt GmbH

Ratsgasse 4
06844 Dessau
www.vetter-consult.de

Boecker GmbH

Seydelstraße 32–36
10117 Berlin
www.boecker-
buerogestaltung.de

HEVIS Bürokonzept GmbH

Bühringstraße 12
13084 Berlin
www.hevis-berlin.de/
buero-planen

die raumplaner Katrin Lübs

Paulstraße 44
18055 Rostock
www.dieraumplaner.de

Innenarchitektur & Design Katrin Scheumann

Parkentiner Weg 21a
18209 Bad Doberan
www.innenarchitektur-design-
scheumann.de

RAUMOTION

Mendelssohnstraße 81
22761 Hamburg
www.raumotion.de

KL Konzept GmbH

Große Elbstraße 68
22767 Hamburg
www.kl-konzept.com

Architektengemeinschaft Hüttenmüller & Dau Design

Wasbeker Straße 180
24537 Neumünster
www.architekt-
huettenmueller.com

Innovation PRAXIS – ergonomisch sitzen

Oldenburger Straße 241
26180 Rastede
www.innovation-praxis.com

archipel Dienstleistungen Bremen

Kurfürstenallee 122
28211 Bremen
www.archipel-gestaltung.de

mb-oc, Borges & Marr

Am Weißdorn 11
30549 Hannover
www.mb-oc.de

KONTOR Büro- und Objekt- einrichtungen GmbH

Johann-Egestorff-Straße 18
30982 Pattensen
www.kontor-einrichtungen.de

Planungsbüro Dirk Jäschke

An der Beuster 17
31199 Söhrre
www.pbdj.de

Bicher home & office

Hauptstraße 29
34431 Marsberg
www.bicher-home.de

P.O.T. Beratungsteam GmbH

Kurt-Schumacher-Straße 9
35440 Linden
www.potgmbh.de

Netherblu Gestalt Crossover

Steffenstraße 36
40545 Düsseldorf
www.netherblu.de

O.C.P. office consult partner e. K.

Lintorfer Straße 55
40878 Ratingen
www.ocp-ratingen.de

planbar4 GmbH

Max-Keith-Straße 66
45136 Essen
www.planbar4.de

raumkonzept

Lotharstraße 58
47057 Duisburg
www.raumkonzept-hoefler.de

lechner + hayn

Nauenweg 32
47805 Krefeld
www.lechner-hayn.de

Architekturbüro Mirjam Pell

Berrenrather Straße 177
50937 Köln
www.mirjampell.de

Ernst A. P. Bosch

Düsseldorfer Straße 174
51063 Köln
www.buero-bosch.de

Rouette Eßer GmbH

Am Langen Graben 3
52353 Düren
www.rouette-ehser.de

CAD Planung

Edenicher Straße 254
53121 Bonn
www.planer-24.de

uri GmbH & Co. KG

Metternicher Straße 18
53919 Weilerswist
www.uri-team.de

AUKETT + HEESE Frankfurt GmbH

Gutleutstraße 163
60327 Frankfurt am Main
www.aukett-heese-frankfurt.de

Breitinger AG - Die Büro- und Praxisgestalter

Maybachstraße 3
63741 Aschaffenburg
www.breitinger.de

Innovationen für angewandte Bürokonzepte

Zollhausstraße 11
64646 Heppenheim
www.ifab-online.net

stahl buero gmbh

Bachgasse 6
64823 Groß-Umstadt
www.stahl-buero.de

KAHL Büroeinrichtungen GmbH

Industriestraße 17-19
68169 Mannheim
www.kahl.info

BBT Büroeinrichtungs GmbH Biedermann

Katharinenstraße 1
72379 Hechingen
www.bbt-biedermann.de

p-plan

Stelzergasse 20/1
73098 Rechberghausen
www.p-plan-innenarchitektur.de

projektplan2 gmbh

Lessingstraße 5
76887 Bad Bergzabern
www.projektplan2.de

officeworkflow

Altenbergstraße 8
79219 Staufen
www.officeworkflow.com

Büroplanung raumundfunk- tion GmbH

Heßstraße 82
80798 München
www.raumundfunktion.com

Lech Büroplanung

Riedstraße 5
82178 Puchheim/München
www.lech-bueroplanung.de

Living Interior Büroplanungen

Allmannshäuser Straße 2
82335 Berg bei München
www.living-interior.de

silicAD UG

Dr. Dürrwanger Straße 21
86156 Augsburg
www.silicad.de

weber büro- & objekt- einrichtung GmbH

Gögginger Straße 105a
86199 Augsburg
www.weber-einrichtungen.de

arcidee ute sölch architektin dwb

Schulgasse 21
92637 Weiden
www.arcidee.de

work.innovation Beratung + Training

Blumenweg 7
93083 Obertraubling bei
Regensburg
www.work-innovation.de

Steinmetz Einrichtungen GmbH

Schweinfurter Straße 9
97080 Würzburg
www.steinmetz-
einrichtungen.de

eurobject GmbH

Schleehofstraße 12
97209 Veitshöchheim
www.eurobject.de

Exklusiv bei
DELTA-V
BÜRO- UND BETRIEBSEINRICHTUNGEN

Wider Bewegung
durch elektronisch
hüllenverstellbare Sitz-/
Stehschreibtische

Höchster Sitzkomfort
für gesundes und
ermüdungsfreies
Sitzen

Neu: flexible
Scheitelstützführung
(Softflex)

Ihr Erfolg lässt sich einrichten.



**RHEIN-WUPPER
MANAGER**
Wirtschaft, Regional, Spemann
RANG 1
Ausgabe 05/2015
DIE GRÖSSTEN
BÜROEINRICHTUNGEN
IN RHEIN-WUPPER 2015

**RHEIN-WUPPER
MANAGER**
Wirtschaft, Regional, Spemann
RANG 1
Ausgabe 04/2016
DIE GRÖSSTEN LAGER-
UND BETRIEBSEINRICHTUNGEN
IN RHEIN-WUPPER 2016

Entdecken Sie **ergonomische** und **professionelle** Einrichtungslösungen für Ihr Unternehmen und steigern Sie die **Produktivität** und das **Wohlbefinden** Ihrer Mitarbeiter.

**Einzigtages
Sortiment
auf über
1.000 Seiten**
Ihr neuer
Hauptkatalog
jetzt kostenlos
anfordern unter
delta-v.de



**24 Stunden / 7 Tage die
Woche für Sie geöffnet**

Erweitertes
Produktsortiment
und zusätzlich
**2% extra
Online-Rabatt**
im Online-Shop:
delta-v.de



**Viele Einrichtungsideen
auf mehr als 1.000 m²**

Herzlich willkommen im
Showroom Erlebniswelt Büro
Eichenhofer Weg 71
42279 Wuppertal

Besuchen Sie uns:
Mo. - Fr.: 9.00-18.00 Uhr
oder nach persönlicher Vereinbarung



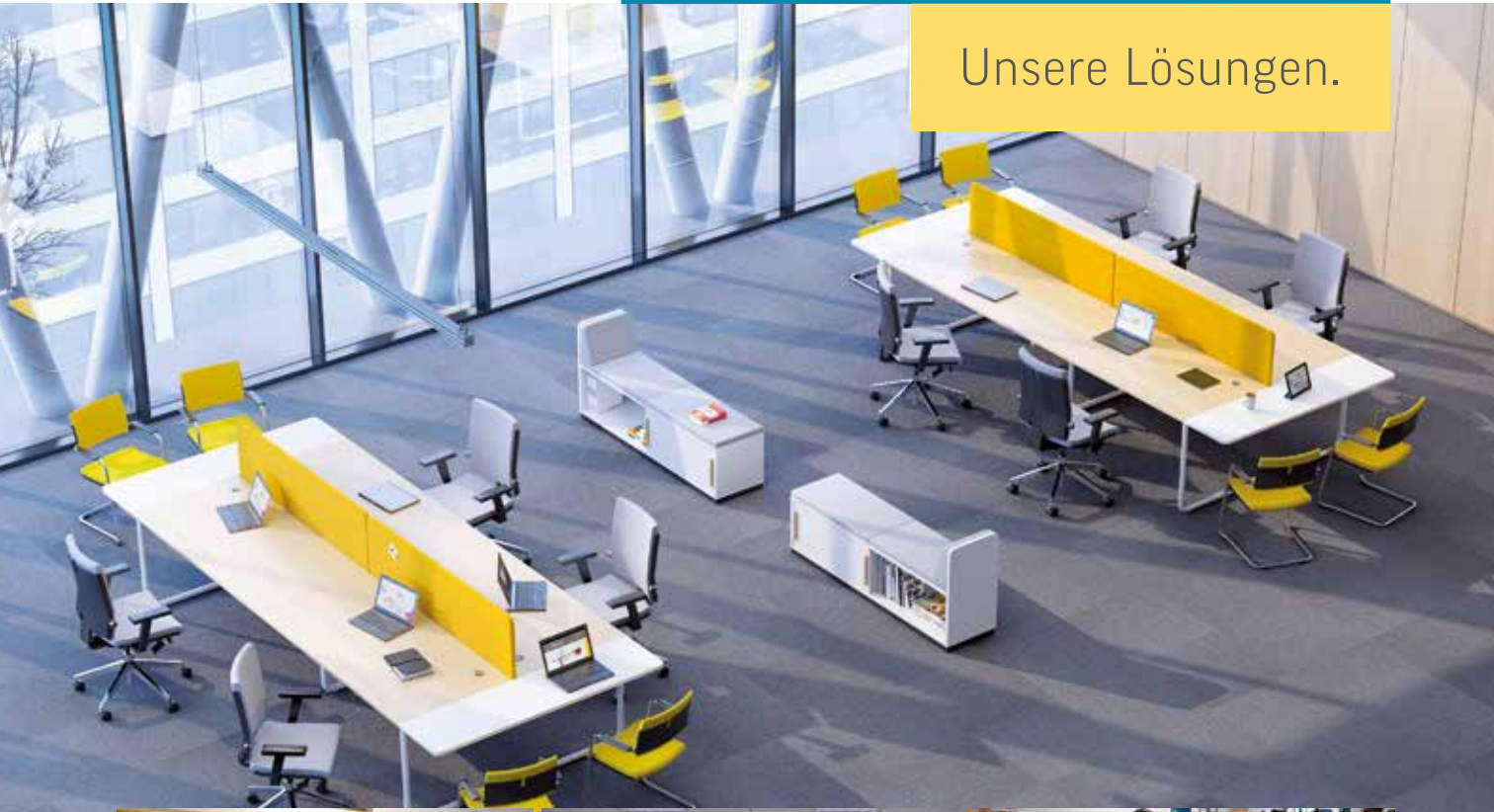
DELTA-V GmbH • Büro- und Betriebseinrichtungen
Eichenhofer Weg 71 • 42279 Wuppertal
Tel. Fachberatung: 023 39/909850 • Fax: 023 39/909501
e-Mail: info@delta-v.de • Online-Shop: delta-v.de

Besuchen Sie
unseren
Showroom in
Wuppertal

DELTA-V
Büro- und Betriebseinrichtungen

Ihr Büro. Ihre Anforderungen.

Unsere Lösungen.



KREATIVITÄT

KOLLARBORATION

INNOVATION

Play&Work
neue Ansätze - neue Wege

www.NowyStylGroup.de



NOWY STYL GROUP®